



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es sei den wackeren Musikern aus Langenhagen nicht nachgetragen, dass sie die dänische Nationalhymne nicht in ihrem Repertoire hatten. Wer hätte schon gedacht, dass das finale Gruppe-Rennen der Saison in Hannover nach Dänemark gehen würde. Norwegen, Schweden, die Niederlande, aus all diesen Ländern sind schon Gruppe-Sieger auf deutschen Bahnen gekommen, aber aus Dänemark? Doch in der Entourage der Siegerin Ultima fand sich erfreulicherweise eine textsichere Dame, die "Der er et yndigt land" intonieren konnte und schließlich kommt die erfolgreiche Stute aus hiesiger Zucht und hat zweimal mit dem BBAG-Auktionsring Bekanntschaft gemacht.

Interessanter war am Sonntag eigentlich der Sieg der aus Polen angereisten Merveilleux Lapin im Listrennen der zweijährigen Stuten. Denn der wirft ein Schlaglicht auf den so deutlich gestiegenen Standard in Osteuropa, von wo aus Besitzer und Züchter sich mehr und mehr Richtung Mitteleuropa wenden. Ambitionierte französische Gestüte stehen im tschechischen Besitz, Pferde aus diesem Land sind erfolgreiche Dauergäste auf französischen Bahnen. Noch am Dienstag gab der Charvat-Stall bei Tattersalls einen sechsstelligen Betrag für einen Dreijährigen aus. Fast stärker ist der Aufschwung in Polen. Das Millennium Stud von Konstantin Zgara gehört inzwischen zu den großen Investoren auf dem englischen und französischen Markt. Bei Arqana wurde einer der Salestopper in "Partie 3" an polnische Interessen verkauft. Die Hintergründe der Besitzverhältnisse mögen nicht immer transparent sein, doch ist das international keine Seltenheit. In der Konsequenz ist es kaum verwunderlich, dass es sportliche Erfolge zu verzeichnen gibt. Deutschland mag zwar, was die Rennen anbetrifft, auf Grund der Preisgeldstruktur nur eine Durchgangsstation sein, aber es hat gegenüber manch anderem Land eine erfolgreiche und noch funktionierende Zucht zu bieten. Da gilt es anzusetzen.

DD

Das "Ass" siegt im Auktionsrennen in Halle



Ace Of Spade siegt vor vollem Haus gegen Mount Everest. www.galoppfoto.de

Ace of Spades hieß der Sieger im Hauptereignis des Renntags in Halle am Reformationstag. Der drei Jahre alte Hengst aus dem Stall 100 Galopp-sportfreunde, im Training bei Axel Kleinkorres in Mülheim/Ruhr, gewann das mit 37.000 Euro dotierte BBAG-Auktionsrennen unter Leon Wolff gegen den Favoriten Mount Everest (Gleneagles), Dritter wurde Blömche (Millowitsch).

Der vom Gestüt Karlshof gezogene Ace of Spades setzte vor einer stattlichen Zuschauerkulisse mit viel politischer Prominenz die erstaunliche Siegesserie der Nachkommen von Brametot fort. Innerhalb der vergangenen Tage hat der einst im Gestüt Ebbesloh stationierte Hengst eine ganze Reihe von Siegern gestellt, so auch in Halle im Zweijährigen-Rennen die ebenfalls aus Karlshofer Zucht stammende Bastion. Inzwischen steht Brametot in China, wohin man zur Wiederbedeckung der Mütter der aktuellen Sieger wohl eher nicht reisen wird. Weitere Infos zu den Rennen in Halle unter Turf National.

**WETT
STAR**

WETTSTAR.de

18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Breeders' Cup Sondersendung und Cashback-Aktionen:

SIEGER - ZWEITER - GELD ZURÜCK

BREEDERS' CUP

1. + 2. November

MELBOURNE CUP

5. November

Sisfahan wird Deckhengst in Frankreich

Der Derbysieger des Jahres 2021 wird eine Deckhengstkarriere in Frankreich beginnen. **Sisfahan** (Isfahan), bei dem man seit längerer Zeit nach einem entsprechenden Platz gesucht hatte, wurde an ein irisches Syndikat verkauft, sein Standort wird allerdings Frankreich sein, wobei das Gestüt noch nicht präzisiert wurde. Seine bisherigen Besitzer Stefan Oschmann und Michael Motschmann haben einige Deckrechte an ihm behalten.

Sisfahan hat neben dem Derby u.a. den Premio Jockey Club (Gr. II) gewonnen, war im Training bei Henk Grewe jeweils Zweiter im Großen Preis von Baden (Gr. I) und Preis von Europa (Gr. I) sowie Dritter im Preis von Europa (Gr. I) und im Dubai City of Gold (Gr. II).

Von den Hamburger Siegern der letzten Jahre stehen aktuell noch Isfahan (Lord Of England) und Windstoß (Shirocco) in einem deutschen Gestüt.

Reichlich deutsche Prominenz bei Arqana



Spanish Eyes kommt bei Arqana in den Ring, www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Namen der deutschen Stuten, die bei der Dezember-Auktion von Arqana in Deauville in den Ring kommen, würden an dieser Stelle viele Zeilen füllen. Schon in den vergangenen Jahren war es eine erhebliche Zahl, 2025 scheinen es noch mehr zu sein. Viele deutsche Gestüte wie

Karlshof, Brümmerhof, Fährhof, Hof Ittlingen oder Wittekindshof, um nur einige zu nennen, nutzen diese Versteigerung, um etwas Luft in die Herde zu bekommen. Viele Stuten aus Deutschland werden über das Haras d'Ombreville angeboten. Gleich vier Stuten kommen tragend von Torquator Tasso in den Ring.

Allerdings wird auch viel Qualität offeriert, angeführt von zwei Karlshofer Offerten. Es sind die beiden drei Jahre alten **Three Havanas** (Havana Grey), Gr. III-Siegerin und u.a. Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II), und **Spanish Eyes** (Zarak), Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. II). Die Arqana-Auktion hat in den vergangenen Jahren sukzessive bessere Zahlen schreiben können.

Zudem wird auch bei der kurz zuvor stattfindenden December Sale in Newmarket deutsche Prominenz angeboten, so Frangipani (Jukebox Jury), die Mutter von Fantastic Moon (Sea The Moon). Mehr dazu in der Rubrik Auktionsnews.

RACEBETS

DAS WOCHENENDE MIT RACEBETS



10% Cashback im Breeders' Cup

Wettet einfach in den Breeders Cup World Championship Rennen am 01.11.2024 & 02.11.2024 in Del Mar und wir geben euch pro Tag 10% eurer Festkurs-Nettoverluste als Bonus bis 100 € zurück!



Unsere Aktionen für Köln

Wir haben wieder das Beste Rennen für euch. Im Silbernen Pferd in Köln erhöhen wir die Quoten aller Starter. Maximaler Einsatz sind 10 €. Außerdem erhaltet ihr nach dem zweiten Rennen eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | 10 % Cashback | Nettoverluste werden aus dem Gesamteinsatz minus den Gesamtgewinnen berechnet | Das Beste Rennen | nur eine Wette pro Kunde | Im 2. Rennen verloren | gilt nur, wenn mindestens 10€ in dem Rennen verloren wurden | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Tamfana

Sieger Sun Chariot Stakes, Gr. 1



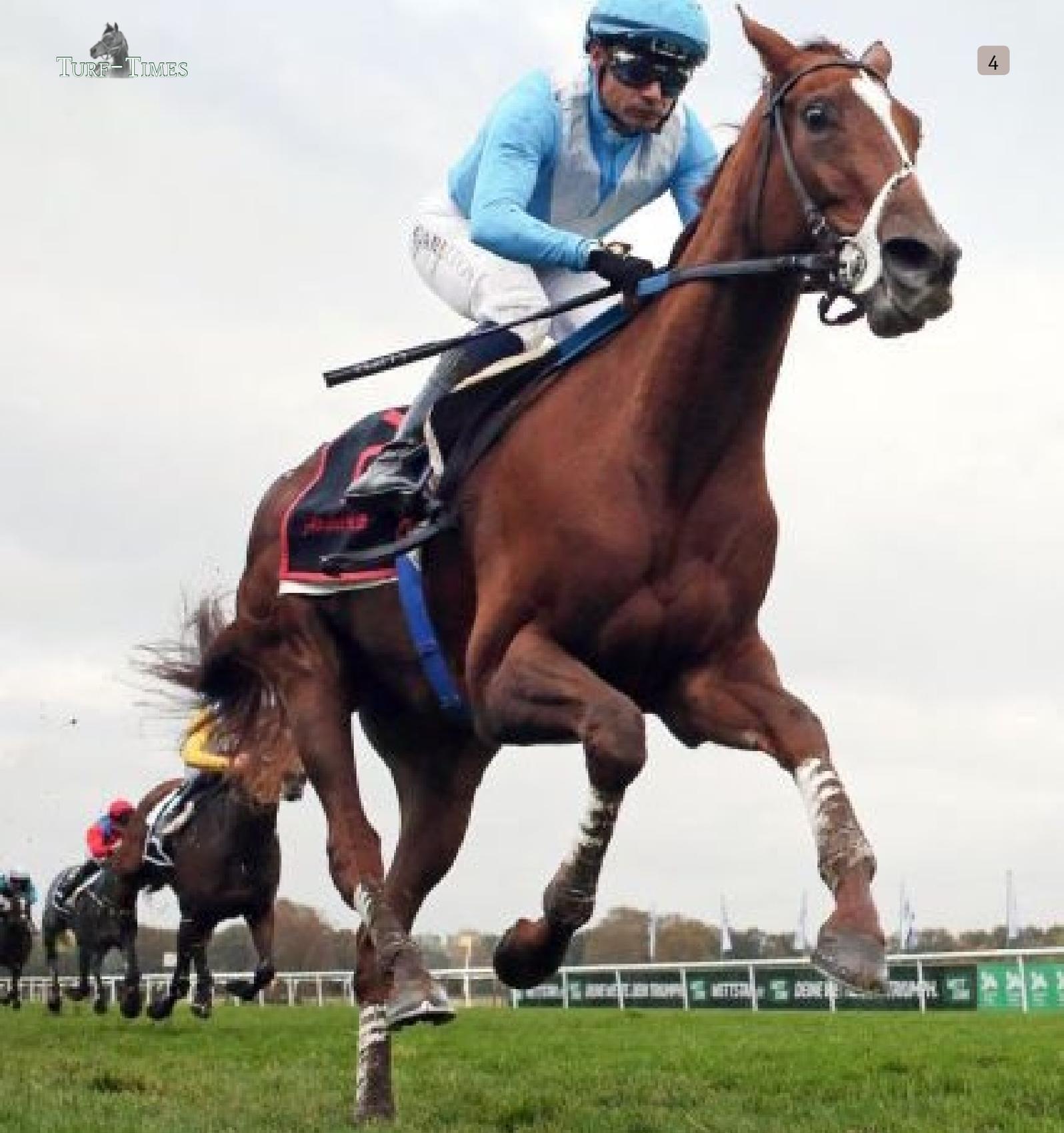
**JETZT
ANMELDEN**

Christmas Online-Sale:

Sonntag, 1. Dezember

Anmeldeschluss:
Montag, 11. November





Ultima holt mit Carlos Lopez den Arqana Herbst-Stuten-Preis nach Dänemark. ©galoppfoto – Sabine Brose

TURF NATIONAL

Hannover, 27. Oktober

Arqana Herbst-Stuten-Preis - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

ULTIMA (2020), St., v. Amaron - Ustana v. Lomitas, Zü.: Gestüt Küssaburg, Bes.: LT-Racing/DEN, Tr.: Veronika Jandová, Jo.: Carlos Lopez, GAG: 93,5 kg, 2. Egina (Soldier Hollow), 3. Veil Of Shadows (FRankel), 4. North Reliance, 5. Kammuri Diamond, 6. Diamond

Crown, 7. Nepalina, 8. Lydia, 9. Sacaya, 10. Quetame, 11. Techno Beat, 12. Koffi Kick • Le. 3³/₄ - 1¹/₂ - 2¹/₂ - 1¹/₂ - 5 - 1 - 1³/₄ - 1¹/₂ - 1¹/₂ - 28

Zeit: 2:29,84

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2021

□ 30.000

BBAG

BBAG-Frühjahrsauktion 2024

□ 32.000

Es war eine der Gründerfamilien des Gestüts Röttgen, die der 1918 vom Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen gezogenen Unschuld (Wool Winder), deren Mütter im Übrigen die bemerkenswerten Namen Geständnis, Verschwiegenheit und Geheimniss trugen. Unschuld wurde 1926 aus Ungarn kommend von Peter Mühlens erworben und bis vor einigen Jahren war die Linie in Röttgen auch noch vorhanden. Immerhin stellte die Linie 1959 mit Uomo (Orator) einen Derbysieger.

Heute ist die Familie in Deutschland nur noch rudimentär vertreten. Unwetter (Earl of Tinsdal), eine vierfache Siegerin im Besitz von Volker Schleusner, steht im nachfolgenden Pedigree als letztes Pferd auf der Liste. Und es gibt halt die Nachkommen von Ustana (Lomitas), die immerhin fünf Rennen gewonnen hat, allerdings auf eher bescheidenem Niveau, damals für Trainer Lutz Pyritz, ein Ausgleich III war darunter. Begonnen hatte sie ihre Karriere in den Westminster-Farben in Tschechien. Fünf Nachkommen hat sie bisher für das Gestüt Küssaburg gebracht, mit Una Nova (Areion) ging es los, sie steht bei Caroline Pietsch und hat noch vor einigen Wochen in Mons gewonnen. Nach der aktuellen Gruppe-Siegerin **Ultima** (Amaron) kam Umbria (The Grey




GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
 in Kooperation mit
Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm
0 6372-9952 00 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de
Wir sind persönlich für Sie da.
BBAG Büro 104
 Heike Frohburg +49 174 326 359 6
 Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69
 **Du bist nicht allein.**


Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.

Gatsby), die dieses Jahr in Wolverhampton gewonnen hat, und ein The Grey Gatsby-Hengst, der ebenfalls bei der BBAG verkauft wurde.

So wie Ultima, die das Gestüt Auenquelle in Ifezheim als Jährling aus dem Etzeaner Kontingent erwarb. Sie wurde als noch Sieglöse in große Aufgaben geschickt, war jeweils Dritte im Diana-Trial (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten und im Hamburger Stutenpreis (Gr. III). Ihr erstes Rennen überhaupt holte sie sich Anfang diesen Jahres in Düsseldorf. Bei der BBAG-Frühjahrsauktion wurde sie für 32.000 Euro nach Dänemark in den kleinen Stall von Veronika Jandova verkauft, für den sie auf Anhieb Listensiegerin in Orevoll wurde. Ihre anschließende Leistung in einem Lis-

DIE AUKTION DIE DAS VOLLBLUT DEFINIERT

Europas wichtigste Auktion für Zuchtstuten

TATTERSALLS
DECEMBER MARES SALE

2.-5. Dezember



SCEPTRE
SESSIONS

für ELITESTUTEN

& starke Angebote von Godolphin,
Juddmonte und Shadwell etc...

TINA RAU Mob: +49 151 51920996
tina.rau@gmail.com www.tattersalls.com



Tattersalls



Ultima mit William Segovia, im Sattel Carlos Lopez. www.galoppfoto.de

tenrennen in Hannover war weniger gut, doch hatte ihre Entourage von diesem Trip gelernt und offensichtlich einiges geändert. So wurde sie am Sonntag komplett unterschätzt, auch wenn sie in Bestform schon gute Chancen haben musste. Zudem hat sich in den vergangenen Wochen gezeigt, dass der Jahrgang 2021 in Deutschland bis

auf Ausnahmen nicht ganz so aufregend zu sein scheint.

Für Ultimas Vater **Amaron** (Shamardal) ist die Stute der zweite Nachkomme, der ein Gruppenrennen gewinnen konnte. Hinzu kommen fünf Listensieger. Und am Sonntag stellte er mit Va Bene auch den Sieger im BBAG-Auktionsrennen.

www.turf-times.de

ULTIMA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HANNOVER, 27.10.2024
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for **ULTIMA (GER)**

ULTIMA (GER) (Chesnut filly 2020)	Sire: AMARON (GB) (Chesnut 2009)	Shamardal (USA) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA)
			Helsinki (GB)
		Amandalini (GB) (Bay 2005)	Bertolini (USA)
	Dam: USTANA (GER) (Bay 2009)		Luxurious (USA)
		Lomitas (GB) (Chesnut 1988)	Niniski (USA)
		Ustimona (GER) (Bay 1997)	La Colorada (GER)
		Mondrian (GER)	
		Ustina (GER)	

ULTIMA (GER), €30,000 yearling BBAG October Sale 2021 - Gestut Auenquelle, €32,000 Baden-Baden May Mixed Sale 2024 - William Segovia, (GER 92), won 3 races (8f.-11f.) in Germany and Norway at 4 years, 2024 and £61,840 including Arqana Herbst-Stuten-Preis, Hannover, Gr.3 and Lanwades Stud Stakes, Orevoll, L., placed 3 times including third in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, Gr.3 and Mehl-Mulhens-Trophy, Hamburg, Gr.3.

1st Dam

USTANA (GER), (GER 62), won 5 races (9f.-11f.) in Germany at 5 and 6 years and £21,532 and placed 19 times; dam of 3 winners:

ULTIMA (GER), see above.

UNA NOVA (GER) (2019 f. by Areion (GER)), (GER 66), won 3 races (7f.-10f.) in Belgium and Germany from 3 to 5 years, 2024 and £18,404 and placed 6 times.

UMBRIA (GER) (2021 f. by The Grey Gatsby (IRE)), €28,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2022 - Axel Donnerstag BS, (69), won 1 race (9f.) at 3 years, 2024 and £5,446 and placed once (Ed Walker).

She also has a 2-y-o colt by The Grey Gatsby (IRE), €24,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2023 - The Channel Consignment, €40,000 yearling Arqana Deauville Autumn Sale 2023 - T J BS, and a colt foal by Waldpfad (GER).

2nd Dam

Ustimona (GER), (GER 104), won 1 race in Germany at 2 years and £32,888, placed 3 times including second in Premio Lydia Tesio, Rome, Gr.2 and third in Ostermann - Diana Deutsches Stuten Derby, Mulheim, Gr.2; dam of 5 winners:

USBEKE (GER) (2006 c. by Big Shuffle (USA)), (FR 107), won 16 races in France and Germany to 9 years and £198,477 including Prix du Ranelagh, Saint-Cloud, L., placed third in Prix Tantieme, Saint-Cloud, L. and Excelsior Hotel Ernst-Meile, Cologne, L.

USTANA (GER), see above.

USTIMOS (GER), won 3 races over jumps in France at 4 and 5 years and £69,620 and placed 7 times.

UNDA (GER), (GER 54), won 2 races in Germany at 5 years and placed 6 times.

URANUS (GER), (GER 66), won 1 race in Germany at 3 years and placed once.

Ustika (IRE), unraced; dam of a winner.

UNVERZAGT (GER), 4 races in Bosnia and Herzegovina and Serbia at 3 years and placed 3 times.

3rd Dam

USTINA (GER), (GER 82), won 2 races in West Germany including Preis der Landeshauptstadt Munchen, Munich, L., placed second in Preis von Koln, Koln, L.; dam of 13 winners including:

UNGARO (GER), Top rated 3yr old stayer in Germany in 1997, (117), won 9 races in Germany and Italy including Gran Premio di Milano, Milan, Gr.1, E L E Pokal-Grosser Erdgas Preis, Gelsenkirchen, Gr.1, WGZ Bank Deutschland Preis, Dusseldorf, Gr.1 (twice), BMW Deutsches St Leger, Dortmund, Gr.2, Quotenhaus Fruhjahren 3yo Preis Int., Frankfurt, Gr.3 and Excelsior Hotel Ernst Kriterium, Cologne, L., placed second in Derby Italiano, Rome, Gr.1, Gran Premio di Milano, Milan, Gr.1 and Gr. Erdgas Preis (Gelsenkirchener Pokal), Gelsenkirchen, Gr.1 and third in Gran Premio del Jockey Club, Milan, Gr.1; sire.

UNGAR (GER), won 1 race in Switzerland; also won 1 race over jumps in Switzerland, Grosser Preis der Schweiz Chase, Aarau, L., placed third in G.P. Jura Cement G. P. der Schweiz Chase, Aarau, L.

Ustimona (GER), see above.

Universus (GER), (105), won 1 race in Germany, placed second in Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, Gr.3.

Upper Class (GER), (108), won 9 races in Germany and Switzerland, placed second in Premio Duca d'Aosta, Milan, L. and WGZ Bank-Preis Munster, Dusseldorf, L.

USONIO (FR), (GER 70), won 6 races in Germany and placed 12 times.

USTILLA (GER), (GER 89), won 5 races in Germany and Italy and placed 4 times, dam of winners.

ULETTA (GER), (GER 70), won 4 races in Germany and placed 13 times, dam of winners.

UNGARIN (GER), (GER 95), won 2 races in Germany and placed 8 times; dam of winners.

Umirage (GB), (GER 92), 1 race in Germany, placed third in G. P. der Jungheinrich Gabelstapler, Hamburg, Gr.3.

Ulysses (GER), £8,000 Goffs UK Spring HIT Sale 2019 - R Mahon, (74), 2 races over hurdles, placed third in JCB Triumph Trial Finesse Juv. Hurdle, Cheltenham, Gr.2.

Ustilago (GER), (FR 101), 4 races in Belgium, France and Italy, placed third in Prix Matchem, Saint-Cloud, L.

URAN (GER), 2 races in Czech Republic and placed once; also placed twice over jumps in Czech Republic at 8 years, 2024.

UPRIGHT (GER), €26,000 yearling BBAG October Sale 2021 - Jazy Team KFT., €7,000 Arqana Deauville Autumn Sale 2022 - Loko Trans S.R.O. (GER 58), 1 race in Slovakia at 3 years, 2023 and placed 3 times.

UMBRIA (GER), (GER 72), won 2 races in Germany and placed 3 times, dam of winners.

Ustiana (GER), unraced; dam of winners.

UNWETTER (GER), €2,000 yearling BBAG October Sale 2019 - V F Schleusner, (GER 60), 4 races in Germany at 3, 4 and 6 years, 2024 and placed 10 times.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android



Und noch ein großer Treffer für einen Amaron beim finalen Renntag des Jahres 2024 in Hannover: Va bene gewinnt mit Bauyrzhan Murzabayev die Neuauflage des BBAG Auktionsrennens in Hannover. ©galoppfoto – Sabine Brose

Hannover, 27. Oktober

Torquator Tasso BBAG Auktionsrennen – Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1750m

VA BENE (2021), W., v. Amaron – Vancovia v. Dream Well, Zü.: Gestüt Winterhauch, Bes.: Stall Unikat, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 80 kg,

2. Kaviar (Areion), 3. Nightdance Giulia (Guiliani), 4. Glady Tiger, 5. Klaudius, 6. Pik Dame, 7. Be Ruby, 8. Shenmi, 9. Tinnef

Si. 2¼ - 9½ - 4¾ - 2½ - N-1-H-14

Zeit: 1:56,02

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

Vornehmlich in BBAG-Auktionsrennen hat **Va Bene** (Amaron) bislang sehr gutes Geld verdient. Vor ziemlich genau einem Jahr hatte er eine Version in München gewonnen, in der laufenden Saison war er zweimal Zweiter und hatte diesen Rang auch in dem wegen eines Fehlstarts annullierten Hannoveraner Rennens, das jetzt wiederholt wurde, erzielt. Im kommenden Jahr wird sich der Amaron-Sohn in großen Handicaps und auch Listenrennen versuchen, das könnte schwieriger werden.

Er ist der neunte Nachkomme der **Vancovia** (Dream Well), die nur dreimal an den Start kam, zweimal erfolgreich war, darunter im Festa-Rennen (LR) in Baden-Baden. Für drei verschiedene Züchter hat sie jetzt sechs Sieger gebracht,

Va Bene steht schon ziemlich heraus. Die vier Jahre alte Vilana (Amaron) hat dieses Jahr für Janina Boysen gewonnen, eine für den Rennstall Germanius registrierte Jährlingsstute heißt Vancana (Japan), ein Stutfohlen hat Waldpfad als Vater. Vancovia ist Schwester der exzellenten Rennstute Vancjura (Areion), die den Premio Ribot (Gr. II), den Diana-Trial (Gr. II) und die Walther J. Jacobs-Stutenmeile (Gr. III) gewonnen hat. Ein Bruder war der Gr. III-Sieger Veneto (New Approach).



Va bene mit Bauyrzhan Murzabayev nach dem Sieg in der Neuauflage des BBAG Auktionsrennens in Hannover. ©galoppfoto – Frank Sorge



Merveilleux Lapin hält Damara knapp auf Abstand. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 27. Oktober

Alson-Trophy - Listenrennen, 25000 €, Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1400m

MERVEILLEUX LAPIN (2022), St., v. Mohaather - It's Miraculous v. Curlin, Bes.: Patryk Gorczyca / POL, Tr.: Maciej Jodkowski, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 89 kg, 2. Damara (Reliable Man), 3. Quebec (Sea The Moon), 4. Santara, 5. Chava, 6. Demoon, 7. Elola

Ka. $\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$ - $2\frac{3}{4}$ - $4\frac{1}{2}$ -5-6

Zeit: 1:30,86

Boden: gut bis weich



Ein paar Wendungen hat es schon gebraucht, bis **Merveilleux Lapin** in jetzigen Besitz gekommen ist. Als Jährling war sie bei Goffs in Irland für 20.000 Euro an einen Pinhooker gegangen, der die Stute in diesem Frühjahr in Doncaster erneut anbot, aber keinen Käufer fand. Sie ging dann im Juli zu Arqana, zur letzten Breeze Up-Auktion der Saison in Europa, wo sie die jetzige Entourage aus Polen für 10.000 Euro erwarb. In Warschau stieg sie schnell zu einer der besten Zweijährigen auf, doch um ein erneutes Duell gegen die Westminster-Stute Lady Ilze (Territories), gegen die man in Warschau im September keine Chance hatte, zu vermeiden, wurde die Reise nach Hannover angetreten.

Sie ist der dritte Blacktype-Sieger für ihren Vater, den Shadwell-Hengst **Mohaather** (Showcasing), der in seinem ersten Jahrgang 95 Nachkommen hat, von denen immerhin schon 18 ge-

wonnen haben. Der Sussex Stakes (Gr. I)-Sieger war allerdings selbst zweijährig Gruppe-Sieger in den Horris Hill Stakes (Gr. III). Die Mutter It's Miraculous (Curlin), die Rabbah Bloodstock als Jährling in den USA für 155.000 Dollar erworben hatte, ist nicht gelaufen. Merveilleux Lapin ist ihr Erstling, danach folgte eine Starman-Stute, die sich Patryk Gorczyca nach den Erfolgen ihrer Schwester für 20.000 Euro bei Fairyhouse im September sicherte. Ein Stutfohlen hat Inns of Court als Vater. Die zweite Mutter Kind of Magic (Galleo) war Listensiegerin auf dem Curragh, einen Sieger hatte sie nicht auf der Bahn.

 www.turf-times.de

MERVEILLEUX LAPIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HANNOVER, 27.10.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS





Listensieg für Liberty Racing durch New England. www.galoppfoto.de

Hannover, 27. Oktober

Brümmerhof Youngster-Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 2000m

NEW ENGLAND (2022), H., v. Brametot - Nepal v. Kallisto, Zü.: Stall Seseke, Bes.: Liberty Racing 2023 Kings, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 92 kg,

2. Delgado (Best Solution), 3. Walkover (Lord of England), 4. Aglaia, 5. Gentle Bear, 6. Venedig

Ka. $\frac{3}{4}$ -14 - $\frac{3}{4}$ -5-15

Zeit: 2:14,56

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2023

32.000

Kaum ist ein Deckhengst außerhalb eines bestimmten Einzugsbereichs oder weilt er gar nicht mehr unter den Lebenden, laufen die Nachkommen schnell. Ob diese vermeintliche Weisheit stimmt, mag dahingestellt sein, Fakt ist aber, dass bei den jetzt Zweijährigen **Brametot** (Raj saman) einige bemerkenswerte Pferde hat. Das sind die aktuelle "Winterkönigin" Nicoreni und jetzt der Listensieger **New England**, am Donnerstag gab es mit Bastion gleich noch eine weitere Siegerin. Der Vater, der einige Jahre in Ebbesloh war, steht jetzt allerdings in China und dorthin schickt man seine Stute zwecks Wiederbedeckung eher nicht.

New England hatte schon in Hannover debütiert, Ende September war er Zweiter geworden, hinter Aglaia (Nutan), die er diesmal deutlich hinter sich ließ. Seine Mutter **Nepal** (Kallisto) hat 2016 für den Stall Seseke und Andreas Bolte die Oaks D'Italia (Gr. II) gewonnen, war in ihrer relativ kurzen Karriere im Jahr darauf noch Dritte im Großen Hansa-Preis (Gr. II). New England ist ihr erstes lebendes Fohlen, dieses Jahr hat sie einen Hengst von Torquator Tasso gebracht. Sie ist eine Schwester der listenplatziert gelaufenen Nepalina (Kallisto) und zweier weiterer Sieger aus der Familie von Narella (Reliable Man), erfolgreich im Zukunfts-Rennen (Gr. III).

www.turf-times.de

NEW ENGLAND

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HANNOVER, 27.10.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS





Ace Of Spades setzt sich gegen Mount Everest durch. www.galoppfoto.de

Halle, 31. Oktober

Preis der Saalesparkasse - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

ACE OF SPADES (2021), W., v. Brametot - Absolute Gold v. Kendargent, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Stall 100 Galoppsportfreunde, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Leon Wolff,

2. Mount Everest (Gleneagles), 3- Blömche (Milowitsch), 4. Iram, 5. Cherry Brandy, 6. De La Luna, 7. Solo Sunny, 8. Olympia, 9. True and Quick, 10. Diamond Star, 11. Holy Star, 12. Prairie Mouse • Ka. H-3¼-K-H-1¼-1¼-N-3¼-N-5-20

Zeit: 2:22,56

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Schritt für Schritt nach oben hat sich **Ace Of Spades** (Brametot) gearbeitet, der erst beim Start zuvor, seinem vierten überhaupt, in Köln seine Maidenschaft abgelegt hatte, wobei das Rennen anschließend durchaus aufgewertet wurde. In Halle machte der Hengst, der bei der BBAG 22.000 Euro gekostet hatte, einen weiteren Sprung.

Er ist ein Bruder des exzellenten Verdieners **Arnis Master** (Tai Chi), der zweimal den Premio Carlo Vittadini (Gr. III) und dazu gleich drei BBAG-Auktionsrennen gewonnen hat. Er ist inzwischen bei Andreas Suborics im Stall, war unlängst Fünfter in Mailand, wohin es demnächst noch einmal gehen könnte. Anoush (Isfahan), Erstling der nicht gelaufenen Mutter **Absolute Gold** (Kendargent), war

Dritte in den Oaks D'Italia (Gr. II). Die zwei Jahre alte Asmira (Isfahan) steht für die Besitzergemeinschaft Darius Racing/Michael Motschmann bei Waldemar Hickst im Training, im Fohlenalter ist ein Isfahan-Hengst. Absolute Gold, die erneut von Isfahan gedeckt wurde, ist Schwester des Listensiegers Step by Step (Sidestep) aus einer Schlenderhaner Erfolgsfamilie.

www.turf-times.de

ACE OF SPADES

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Der Sieger im Auktionsrennen von Halle, Ace Of Spades unter Leon Wolff. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zweijährigen-Sieger

Hannover, 27. Oktober

Sea the Moon-Preis - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1300m

ASCOT ROYAL (2022), v. Calyx - Aspasias Tizzy v. Tiznow, Zü.: J.C. Carr, Bes.: Jeanine u. Marcell Müller, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Jose Luis Silverio, GAG: 74 kg • 2. Windfang (Soldier Hollow), 3. Querencia (Too Darn Hot), 4. Little Lady, 5. Emotion, 6. Zega Top, 7. Adar, 8. Tereveo

Üb. 5-3¹/₄-1¹/₂-3³/₄-1¹/₂-1-1¹/₂

Zeit: 1:25,29 • Boden: gut bis weich



BBAG

BBAG-Frühjahrsauktion 2024

11.000



Ascot Royal kommt Start-Ziel zu einem souveränen Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mit über 270 Bedeckungen war **Calyx** (Kingman) in diesem Frühjahr in Coolmore der Deckhengst in Europa mit den meisten Bedeckungen, was den Bereich der Zucht von Flachrennpferden anbelangt. Der zweijährig in den Coventry Stakes (Gr. II) erfolgreiche Hengst aus der Juddmonte-Zucht hat bisher drei Gr.-Sieger auf der Bahn, dazu zahlreiche andere Blacktype-Pferde, sein Start in der Zucht war also durchaus solide. Sein erster Jahrgang ist dreijährig.

Sein Sohn **Ascot Royal** (Calyx) hat schon mehrere Auftritte in Auktionsringen hinter sich. Als Jährling fand er bei Goffs in Irland bei 30.000 Euro keinen neuen Besitzer, wurde dann zweijährig für 16.000 Euro in Fairyhouse erneut nicht verkauft, bevor ihn seine heutigen Eigner bei der BBAG-Frühjahrsauktion aus dem Aufgebot von Renello Bloodstock für 11.000 Euro erwarben. Der Stil seines Erfolges konnte sich durchaus sehen lassen, es wird mit ihm kommendes Jahr in den Kurzstreckenrennen weitergehen, ganz leicht ist er sicher jetzt nicht zu managen.

Seine Mutter hat dreijährig über 2400 Meter gewonnen, ihr bislang bester Nachkomme war der Chipchase Stakes (Gr. III)-Sieger Above The Rest (Excellent Art), fünf weitere Geschwister

haben gewonnen. Ascot Royal war das letzte bekannte Fohlen. Die zweite Mutter Ashford Castle (Bates Motel) war in den USA Listensiegerin und mehrfach Gr.-platziert. Sie ist Schwester der zweifachen Gr.-I-Siegerin Strategic Manuever (Cryptoclearance), Mutter von zwei Gr.-Siegern. Lingolana

www.turf-times.de

Halle, 31. Oktober

Preis des Gestüt Röttgen - Hallenser Jugendpreis - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1500m

BASTION (2022), St., v. Brametot - Baila Fabulous v. Dabirsim, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Maxim Pecheur, Jo.: Martin Seidl, 2. Vitalia (Best Solution), 3. Go Flying (Adlerflug), 4. Kizil, 5. Viannina, 6. Inci, 7. Pandora Pari, 8. Allez Chandos, 9. Orda, 10. Adio

Ka. H-1¹/₄-6-1-1-H-10-4-1

Zeit: 1:34,47 • Boden: gut



Bastion (vorne) kommt mit Schwung noch knapp zum Erfolg. www.galoppfoto.de

Drei Zweijährige hatten sich im Finish etwas abgesondert, am Ende gewann mit viel Schwung die Stute, die als Letzte in diesen Dreikampf eingriff. **Bastion** aus der Zucht des Gestüts Karlshofs war innerhalb weniger Tage der dritte Zweijährigen-Sieger für ihren Vater **Brametot** (Rajsaman). Sie ist freihändig in den Besitz des Rennstalls Gestüt Hachtsee gekommen.

Die Mutter **Baila Fabulous** (Dabirsim) ist nicht gelaufen. Ihr Erstling Be Great (The Grey Gatsby) kam nicht an den Start, die Jährlingsstute Beautiful World (The Grey Gatsby) wechselte bei der BBAG-Herbstauktion für 20.000 Euro an die Cometica AG. Ein Stutfohlen heißt Blue Velvet (Rubaiyat). Die Mutter, die in diesem Jahr von Counterattack gedeckt wurde, ist eine Schwester der Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin und Blacktype-Vererberin Baila Me (Samum) und von Be Fabulous (Samum), die den Prix Royal Oak (Gr. I) gewinnen konnte, Mutter der Listensieger und gruppenplatzierten Lillian Russell (Dubawi) und Sublimis (Shamardal). Ein Bruder ist der Listensieger Bailamos (Lomitas).

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Hannover, 27. Oktober

Coolmore Gleneagles-Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

LYNARIO (2021), W., v. Adlerflug - Lingolana v. Golan, Zü.: Albrecht Woeste, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Michal Abik, GAG: 67 kg,

2. Alatemagicbaby (Soldier Hollow), 3. Souliana (Guiliani), 4. Galvanize, 5. Znoop Digger, 6. Night Empress, 7. Ajdar al Gunay, 8. Akbar, 9. Landstreicher, 10. Smartina, 11. Tarzan al Gunay, 12. Moonlight Fairy

Si. 1^{1/2}-H-1^{3/4}-1^{1/2}-

4-H-2^{3/4}-3-10-11-6

Zeit: 1:47,29 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Erfolgreicher Einstand: Lynario gewinnt unter Michal Abik.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Eine lösbare Aufgabe fand der aus der eigenen Zucht von Albrecht Woeste stammende **Lynario** (Adlerflug) bei seinem Debüt vor und er gewann dann auch im Stil eines noch zu verbessernden Pferdes. Er hat ein Engagement im Handicap bekommen, da wird es jetzt erst einmal weitergehen. Der **Adlerflug**-Sohn stammt aus der dreifachen Siegerin **Lingolana** (Golan), deren bisher bester Nachkomme die listenplatziert gelaufene Lydia (Adlerflug) ist. Diese wird bei Arqana im Dezember in den Ring kommen. Die zwei Jahre alte Lysithrea (Reliable Man) steht ebenfalls bei Waldemar Hickst, im Jährlingsalter ist Laetitia (Protectionist). Lingolana ist eine Schwester des Listensiegers Lindholm (Second Set)

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Halle, 31. Oktober

Preis der Stork Plan und Control GmbH - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m

ANTAS (2021), H., v. Lord of England - Aothea v. Areion, Zü.: Gestüt Auenquelle, Bes.: Stall Bafu, Bes.: Marco Angermann, Jo.: Sean Byrne,

2. Wonderful Art (Caravaggio), 3. Menuett (Amarillo), 4. Moonlight Susi, 5. Imaginary, 6. Lappuhrche, 7. Maroun, 8. Mariano, 9. Villanito, 10. Sambrosso

Le. 2^{3/4}-14-1^{1/4}-1-3^{1/2}-2-1^{3/4}-14-3

Zeit: 1:51,12

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Frühjahrssauktion 2024

20.000



Antas kommt beim sechsten Start zu seinem ersten Sieg.
www.galoppfoto.de

Bei allen seinen Starts war **Antas** (Lord Of England) im Geld gewesen, zunächst für Marcel Weiß, dann für Marco Angermann, der nach dem 20.000-Euro-Kauf bei der BBAG-Frühjahrssauktion für das Training des **Lord of England**-Sohnes verantwortlich ist. Die Welt wird er in Halle nicht geschlagen haben, aber da er im Finish noch etwas unreif wirkte und ohnehin noch nicht viele Kilometer auf der Uhr hat, sollte nach oben noch Luft sein.

Er ist der zweite Nachkomme und erste Starter seiner dreijährig siegreichen Mutter **Aothea** (Areion) die zwei Jahre alte Anatara (Best Solution) steht für den Züchter in Mülheim/Ruhr, der Jährlingshengst Aforo (Soldier Hollow) ist bei der BBAG für 20.000 Euro nach Großbritannien gegangen. Dieses Jahr stand Aothea, eine Schwester der Prix Perth (Gr. III)-Siegerin Auenperle (Areion), auf der Liste von Torquator Tasso.

www.turf-times.de



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Dundalk, 25. Oktober

Mercury Stakes - Gruppe III, 55000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

OSTRAKA (2020), St., v. Profitable - Ostatnia v. Amadeus Wolf, Bes.: A. P. Challoner, Zü.: E. Kopica & M. Rosenfeld, Tr.: Daniel James Murphy, Jo.: James Ryan
2. Powerful Nation (Sioux Nation), 3. Electric Storm (Night of Thunder), 4. Valiant Force, 5. Albasheer, 6. Star of Lady M, 7. Tees Spirit, 8. Lady With the Lamp, 9. Arnhem, 10. Seraphim Angel, 11. Samroque, 12. His Majesty, 13. Over the Blues

K, H, kK, 1/2, 1 1/4, 3/4, K, H, 3/4, 3/4, 1, H

Zeit: 0:58,60 • Boden: Sand

Als krasse Außenseiterin war **Ostraka** (Profitable) in diese Prüfung gegangen, kein Wunder, war es doch ihr erster Start überhaupt in einem Gruppe-Rennen. Bis Anfang des Jahres war sie bei Mick Halford und Tracy Collins im Training, wechselte im Februar bei Goffs für 9.000 Euro den Besitzer und auch den Stall. Im Sommer hatte sie Handicaps auf dem Curragh und in Navan gewonnen.

Ihr Vater **Profitable** (Invincible Spirit), ein Gruppe I-Flieger, ist im vergangenen Jahr von Irland aus in die Türkei gegangen. Die Mutter **Ostatnia** (Amadeus Wolf) war fünffache Siegerin und Dritte auf Listenebene, sie hat noch jüngere Nachkommen von **Bungleinthejungle** und erneut Profitable. Sie ist eine Schwester des Phoenix Sprint Stakes (Gr. III)-Siegers Osterhase (Flying Spur), kommt aus einer österreichischen Linie. Die nächste Mutter Ostrusa (Rustan) hatte die gute Stute Rustara (Rustan) auf der Bahn, die dritte Mutter Ostara wiederum hat den in den 70er Jahren im **Gestüt Isarland** gestandenen **Segnes** (Anatol) als Vater.

www.turf-times.de

Doncaster, 26. Oktober

Futurity Trophy Stakes - Gruppe I, 230000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

HOTAZHELL (2022), H., v. Too Darn Hot - Azenzar v. Danehill Dancer, Bes.: Silvertown Hill Partnership, Zü.: Blue Diamond Stud Farm, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley • 2. Delacroix (Dubawi), 3. Wimbledon Hawkeye (Kameko), 4. Seaplane, 5. Anno Domini, 6. Detain, 7. Nebras, 8. Royal Playwright

N, 4 3/4, 1, 1 1/4, 1, 1 1/4, 1/2

Zeit: 1:41,95 • Boden: weich

► [Klick zum Video](#)

Ein Wimpernschlagfinish, in dem sich Hotazhell (Too Darn Hot) mit dem knappsten aller Vorsprünge gegen den Favoriten **Delacroix** (Du-

bawi) durchsetzte. Dieser hatte 14 Tage zuvor in Newmarket die Autumn Stakes (Gr. III) gewonnen, doch konnten sich auch die Leistungen des **Harrington**-Schützlings sehen lassen. Im Juli hatte **Hotazhell** bei seinem damals dritten Start in Leopardstown die Tyros Stakes (Gr. III) für sich entscheiden können, war danach in den Futurity Stakes (Gr. II) hinter dem Coolmore-Vertreter **Henri Matisse** (Wootton Bassett) Zweiter geworden, konnte dann die Beresford Stakes (Gr. II) gewinnen. Es ist nicht so, dass die irischen Zweijährigen in Watte gepackt werden. Hotazhell soll im kommenden Jahr die 2000 Guineas in England und/oder Irland ansteuern.

Der **Too Darn Hot**-Sohn - dritter Gr. I-Sieger für seinen Vater, dessen erster Jahrgang dreijährig ist -, ein 70.000gns-Jährling, der bei der Craven Breeze Up Sales für 200.000gns. in jetzigen, nord-amerikanischen Besitz ging, stammt aus der Siegerin **Azenzar** (Danehill Dancer), die drei andere, allerdings kaum aufregende Sieger auf der Bahn hat, ein Jährlingshengst hat **No Nay Never** als Vater. Ihn hat MV Magnier bei Tattersalls in "Book 2" der October Yearling Sale für 380.000gns. gekauft. Azenzar selbst wechselte bei Tattersalls im Dezember 2023 tragend von **Blackbeard** für gerade einmal 16.000gns. den Besitzer, doch sah das Pedigree da noch etwas mager aus.

Die zweite Mutter ist Schwester von **Alexander Goldrun** (Gold Away), die zweimal die Pretty Polly Stakes (Gr. I) gewann, dazu den Prix de l'Opéra (Gr. I), die Nassau Stakes (Gr. I) und den Hong Kong Gold Cup (Gr. I) plus zahlreiche Gr. I-Platzierungen. Ein Bruder ist der Gr.-Sieger und Deckhengst **Medecis** (Machiavellian). Es handelt sich, wenn man ganz tief ins Papier schaut, um die **Schlenderhaner** "G"-Familie, der auch **Goliath** (Adlerflug) angehört.

www.turf-times.de

Newbury, 26. Oktober

Horris Hill Stakes - Gruppe III, 57000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

MAKE YOU SMILE (2022), W., v. Mehmas - Lady of the Lamp v. Invincible Spirit, Bes.: Lit Lung Lee, Zü.: Air-lie Stud & Sonia Rogers, Tr.: Hugo Palmer, Jo.: Harry Davies • 2. Yarough (Dubawi), 3. Star Anthem (Star-spangledbanner), 4. Beneveto, 5. Mirabeau, 6. Afentiko, 7. God of War, 8. Bob Mali

N, 1 1/4, 1 1/2, H, 13, 1 1/4, 3 3/4

Zeit: 1:33,24 • Boden: schwer

Mit einer späten Schlußattacke fasste **Make You Smile** (Mehmas) den früh und scheinbar schon souverän in Front gezogenen Yarough (Dubawi) noch ab. Es war der erst zweite Start für den Hengst, der bereits in Newbury am Start war und im September erfolgreich debütierte. Zweimal war der Sohn des irischen Erfolgsvererbers **Meh-**

mas bereits in einem Auktionsring, als Fohlen kostete er 130.000 Euro bei Goffs, bei Tattersalls brachte er ein Jahr später 120.000 Euro. Seine Mutter **Lady Of The Lamp** (Invincible Spirit) hat bei nur fünf Starts drei Rennen gewonnen, ausschließlich auf Tapeta in Newcastle. Zwei andere Sieger hat sie auf der Bahn, ein Stutfohlen hat **Study Of Man** als Vater.

Eine Schwester der Mutter ist **Duntle** (Danehill Dancer), die drei Gruppe-Rennen gewinnen konnte, darunter die Duke Of Cambridge Stakes (Gr. II), zudem war sie mehrfach Gr. I-platziert. Sie ist Mutter des erstklassigen Meilers **Circus Maximus** (Galileo), erfolgreich in den Queen Anne Stakes (Gr. I), den St. James's Palace Stakes (Gr. I) und im Prix de Moulin de Longchamp (Gr. I). Sein erster Jahrgang ist zweijährig, darunter sind bereits mehrere Sieger, doch war der Zuspruch in Coolmore übersichtlich, weswegen er vorerst im Windsor Park Stud in Neuseeland geblieben ist.

☞ www.turf-times.de

Newbury, 26. Oktober

St Simon Stakes - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

MAX VEGA (2017), W., v. Lope de Vega - Paraphernalia v. Dalakhani, Bes.: The Pickford Hill Partnership, Zü.: Tullpark, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Rob Hornby
2. Danielle (Cracksman), 3. Al Aasy (Sea the Stars), 4. Feigning Madness, 5. Salt Bay, 6. God's Window
1 1/4, 6 1/2, 1 1/2, 5 1/2, 9
Zeit: 2:50,90 • Boden: schwer



Max Vega, hier unter Rob Hornby auf einem Archivfoto. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Schon vor zwei Jahren hatte **Max Vega** (Lope de Vega) dieses Rennen gewinnen können, war danach auch auf Gruppe-Ebene platziert, im Februar holte er sich ein Handicap über 2400 Meter auf der Tapeta-Bahn in Wolverhampton. Jetzt zeigte sich der Routinier trotz einer mehrmonatigen Pause bestens aufgelegt.

Seine Mutter **Paraphernalia** war dreijährig Siegerin und Dritte in einem Listenrennen im irischen Naas. Sie ist auch Mutter der Curragh Cup (Gr. II)-Dritten Camphor (Camelot) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen Quickstep Girl (New Bay). Ein rechter Bruder von Max Vega brachte gerade bei Tattersalls 325.000gns., ein Stutfohlen hat **Ghaiyyath** als Vater. Paraphernalia ist Schwester von Girouette (Pivotal), Siegerin in den Phoenix Sprint Stakes (Gr. III), zweite Mutter von dem Gr. I-Sieger und Deckhengst **Blackbeard** (No Nay Never), von Night Tornado (Night of Thunder), einst „Pferd des Jahres“ in Polen, sowie des Prix Messidor (Gr. III)-Zweiten Prince d'Alienor (Verglas).

☞ www.turf-times.de

Chantilly, 26. Oktober

Prix de Seine-et-Oise - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

OIJDA (2020), St., v. Sioux Nation - La Conseillante v. Elusive Quality, Bes.: Orla Murtagh, Zü.: Scea du Grand Chene, Tr.: John P. Murtagh, Jo.: Stéphane Pasquier
2. Tazara (Blue Point), 3. Quinault (Oasis Dream), 4. Lucky Wine, 5. Whispering Dream, 6. Mgheera, 7. Ap-helios, 8. Go Athletico, 9. Gerbera, 10. Le Cadeau, 11. Monteille, 12. Knock on
1 1/2, 1 1/2, H, H, kH, 1 1/4, 6, 1 1/2, 3, 1 1/4, 7
Zeit: 1:13,71 • Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Stephane Pasquier war am Vormittag in Bordeaux im Einsatz, hat dort seinen einzigen Ritt auf einem Zweijährigen für **Francis-Henri Graffard** erfolgreich gestaltet. Dann düste der Jockey nach Chantilly und siegte dort im Sattel auf **Oujda** (Sioux Nation) für seinen ehemaligen Kollegen und jetzigen Trainer **Johnny Murtagh**. Die vier Jahre alte Stute war bis zum Sommer in Frankreich im Training, zunächst bei Romain Le Dren Doleuze,



Ouifa entführt den Gr. III-Sprint nach Irland. Foto: courtesy by Coolmore

dann bei Mario Baratti, ein dritter Platz in einem Listenrennen war dabei die beste Ausbeute.

Ouijda war die 14. Gr.-Siegerin für ihren Vater **Sioux Nation** (Scat Daddy), die Mutter **La Conseillante** (Elusive Quality) war Listensiegerin in Toulouse, sechs weitere Sieger hat sie noch auf der Bahn, darunter den mehrfach gruppeplatziert gelaufenen War Envoy (War Front) eine Jährlingsstute hat **Toronado** als Vater. Die dritte Mutter ist die mehrfache Gr. I-Siegerin Winning Colors (Caro).

Dritter wurde der von der Stiftung **Gestüt Fährhof** gezogene **Quinault** (Oasis Dream), der sogar als Favorit angetreten war, sich aber keineswegs schlecht verkaufte.

👉 www.turf-times.de

Chantilly, 26. Oktober

Prix Miesque - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

MIMOS (2022), St., v, City Light - Gentle Whisper v. Lawman, Bes. u. Zü.: Haras d'Etream, Tr.: Nicolas Le Roch, Jo.: Tony Piccone

2. Lhakpa (Siyouni), 3. Iron Bird (Showcasing), 4. Glamis Road, 5. Mistysea, 6. Morena Queen, 7. Stupor Mundi, 8. La Samana • H, kH, 1 1/4, kH, kH, 3, 4 1/2
Zeit: 1:35,22 • Boden: schwer



City Light hat die Siegerin im Prix Miesque gestellt. Foto: Etream/Zuzanna Lupa

Überraschung durch **Mimos** (City Light), die zu einem hohen Kurs zum Zuge kam. Bislang war sie ausschließlich in der französischen Provinz unterwegs gewesen, hatte in Lion d'Angers gewonnen, war Dritte auf Listenebene in Craon, enttäuschte jedoch aktuell in Bordeaux. Ihr Trainer **Nicolas Le Roch** hatte erst in der Woche zuvor die Siegerin im Prix des Reservoirs (Gr. III) gestellt, er betreut im Haras du Bois rund 15 meist junge Pferde ausschließlich für das **Haras d'Etream**.

Sie ist die erste Gruppe-Siegerin für ihren Vater **City Light** (Siyouni), dessen erster Jahrgang dreijährig ist. Fünf Blacktype-Pferde hat er jetzt

auf der Bahn, von Anfang an zählte der Gr.-III-Sieger auf Distanzen bis zu 1400 Metern aber auch zu den meist beschäftigten Deckhengsten in Frankreich. Jedes Jahr hat er bislang in Etream eine dreistellige Zahl an Stuten gedeckt, in diesem Frühjahr waren es 150. Mimos ist der zweite Nachkomme der platziert gelaufenen **Gentle Whisper** (Lawman), die noch einen weiteren Sieger auf der Bahn hat. Sie ist 2022 über **Mario Hofer** tragend von **Almanzor** in die Türkei gegangen. Sie ist Schwester von High Maintenance (Daneshill), Listensiegerin in den USA. Die Familie hat auch in Australien einige Blacktype-Pferde auf der Bahn.

👉 www.turf-times.de

Saint-Cloud, 27. Oktober

Prix Perth - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

ALCANTOR (2021), H., v. New Bay - Bianca de Medici v. Medicean, Bes.: Baron Edouard de Rothschild, Zü.: Scea du Grand Chene, Tr.: André Fabre, Jo.: Alexis Pouchin

2. Sirona (Soldier Hollow), 4. Johan (Zoffany), 4. Anthorus, 5. Sea of Thieves, 6. Wild Goddess, 7. Marhaba Ya Sanafi, 8. Maturlo, 9. Elbaz
4, 3/4, 1 1/4, 1 1/4, 2, 3 1/2, 10, 11
Zeit: 1:45,06 • Boden: schwer

Eine souveräne Angelegenheit für **Alcantor** (New Bay), der in einer Saison, die nicht ganz optimal verlaufen war, seinen ersten Treffer schaffte. Zweijährig war er im Prix Thomas Bryon (Gr. III) erfolgreich und dann Zweiter im Criterium International (Gr. I) gewesen. Seine beste Leistung 2024 zeigte er als Dritter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), musste im Sommer lange aussetzen, war unlängst dann Dritter im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II). Deutlich geschlagen, aber sehr gut laufend belegte **Sirona** (Soldier Hollow) aus der **Hof Iserneicherer Zucht** den zweiten Platz. Die von **David Menuisier** trainierte Vier-



Alcantor mit Besitzer Edouard de Rothschild. www.galoppfoto.de

jährige soll auch im kommenden Jahr im Rennstall bleiben.

Für 180.000 Euro wurde Alcantor als Fohlen erworben. Er ist ein Bruder des Union-Rennen (Gr. II)-Siegere **Boscaccio** (Mount Nelson), der nach einem wenig geglückten Deckhengststart auf dem **Söderhof** inzwischen im **Knockhouse Stud** in Irland steht. Er ist der einzige **Fährhofer** Nachkomme aus der Mutter, der zweifachen Siegerin **Bianca de Medici** (Medicean), die nach Frankreich und dann nach England ging. Sie hat noch fünf andere Sieger auf der Bahn, darunter die zwei Jahre alte Reine De Medecis (Romanised), die Edouard de Rothschild für 170.000 Euro gekauft hat. Sie hat im August in Deauville gewonnen. Eine Jährlingsstute von **Waldgeist** erlöste bei Arqana 190.000 Euro, auch sie ging an Rothschild, ein Stutfohlen hat erneut Waldgeist als Vater. Bianca de Medici ist Schwester von **Thunder Teddington** (Halling), der in Ungarn seine Rennkarriere begann, Listrennen in Baden-Baden, Dresden, Avenches/Schweiz und Flemington/Australien gewinnen konnte. Es ist die Familie der großen Rennstute **Treue** (Motivator).

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 27. Oktober

Criterium de Saint-Cloud - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 2000m

TENNESSEE STUD (2022), H., v. Wootton Bassett - In My Dreams v. Sadler's Wells, Bes.: Westerberg, Tabor, Magnier, Smith, Zü.: Ann Marie O'Brien, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle
2. Green Storm (Circus Maximus), 3. Harvey
1 1/2, 9 • Zeit: 1:08,04 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Im Jahre 2021 stand **Wootton Bassett** (Iffraaj) zum ersten Mal in Coolmore, für eine Decktaxe von 100.000 Euro. Das Unternehmen hatte den Hengst, der zu diesem Zeitpunkt auch schon 13 Jahre alt war, für einen vergleichsweise hohen Betrag von den bisherigen Anteilseignern gekauft, er stand zuvor in **Etream**, in den Jahren 2014 und 2015 für eine Decktaxe von gerade einmal 4.000 Euro. Doch er war dort ein Senkrechtstarter, hatte in seinem ersten Jahrgang mit gerade einmal 13 Fohlen mit **Almanzor** einen Gr.-Sieger. Coolmore unterstützte ihn von Beginn an mit sehr guten Stuten und wurde auch belohnt. Sein erster irischer Jahrgang ist jetzt zweijährig, darunter sind erstaunliche zehn Gr.-Sieger und mehrere weitere Blacktype-Pferde. Die Decktaxe ist inzwischen auf 200.000 Euro gestiegen, dieses Jahr hat er 223 durchweg erstklassige Stuten gedeckt.

Einer dieser Gruppe-Sieger ist **Tennessee Stud**, der mit dem Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) ein zumindest quantitativ doch sehr bescheiden be-



Und wieder gewinnt ein Wootton Bassett-Nachkomme: Tennessee Stud holt sich das Criterium de Saint-Cloud. Foto: courtesy by Coolmore

setztes Rennen gewann. Er hatte Anfang September in Tipperary gewonnen, war dann in den Beresford Stakes (Gr. I) nur von **Hotazhell** (Too Darn Hot) geschlagen, dieser war am Samstag in Doncaster in den Futurity Trophy Stakes (Gr. I) erfolgreich gewesen. Der Hengst ist der bisher beste Nachkomme der nur zweimal gelaufenen **In My Dreams** (Sadler's Wells), die noch vier andere Sieger auf der Bahn hat, dazu einen Jährlingshengst von **Footstepsinthesand** und ein Hengstfohlen von Wootton Bassett. Sie ist eine Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegere und erfolgreichen Deckhengstes **Rock Of Gibraltar** (Danehill). Sein Trainer sieht in Tennessee Stud langfristig ein Pferd für die Derbys im kommenden Jahr.

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 27. Oktober

Criterium International - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

TWAIN (2022), H., v. Wootton Bassett - Wading v. Montjeu, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. Mount Kilimanjaro (Siyouni), 3. Apples and Bananas (Wootton Bassett), 4. Maranoa Charlie, 5. Spirit of Summer, 6. Matauri Pearl • 1 1/4, 4 1/2, 5, 4 1/2, 1 1/2
Zeit: 1:46,31 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Nur acht Tage vor diesem Gruppe I-Rennen war **Twain** überhaupt zum ersten Mal gelaufen. Als 28:1-Außenseiter, erstaunlich für ein **O'Brien**-Pferd, jedoch einem Nachwuchsreiter anvertraut, war er in Leopardstown erfolgreich gewesen. Der Sprung auf Gr. I-Ebene war ungewöhnlich, aber erfolgreich. Als klarer Favorit war **Maranoa Charlie** (Wootton Bassett) angetreten, doch tat sein Reiter an der Spitze doch entschieden zu viel, er wurde in der Zielgeraden überlaufen. Es war in



Twain bei seinem Debüt-Sieg in Leopardstown. Foto: courtesy by Coolmore

den beiden Gruppe I-Rennen für Zweijährige an diesem Tag der einzige französische Teilnehmer, die Briten und die Iren beherrschten die Szene.

Twain stammt aus der Rockfel Stakes (Gr. II)-Siegerin **Wading** (Montjeu), Mutter auch von **Just Wonderful** (Dansili), die ebenfalls die Rockfel Stakes (Gr. II) gewinnen konnte, dazu die Flame of Tara Stakes (Gr. III), in den USA war sie Gr. I-platziert. Lost Treasure (War Front) war Gr. III-platziert, ein Hengstfohlen hat **Frankel** als Vater. Wading ist Schwester der Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin **Bracelet** (Montjeu) und der Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I)-Siegerin **Athena** (Camelot), die selbst bereits Blacktype-Vererberin ist. Die dritte Mutter ist die große **Urban Sea** (Miswaki).

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 27. Oktober

Prix Belle de Nuit - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

ENTRANCEMENT (2020), St., v. Expert Eye - Entree v. Halling, Bes.: Be Hopeful (2), Zü.: Framont & Deveron, Tr.: David Menuisier, Jo.: Oisin Murphy
2. Panthera (Cracksman), 3. Jordanella (Ectot), 4. Dancing Tango, 5. Lily Hart, 6. Bay of Sanibel, 7. Fleurs des Bois • kH, 2, 4, 2, 2, 18 • Zeit: 3:17,86
Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Große Sprünge hat **Entrancement** (Expert Eye) in den vergangenen Wochen gemacht. Noch im September gewann sie ein Handicap in Goodwood, war dann in einem Listenrennen in Bath erfolgreich und siegte jetzt auch bei ihrem ersten Auftritt überhaupt auf Gruppe-Ebene.

Ihr Vater **Expert Eye** (Acclamation) ist vergangenes Jahr nach Südafrika verkauft worden, dort steht er im Paardeberg Stud. Der Breeders' Cup

Mile (Gr. I)-Sieger hat jetzt zwei Gr.-Sieger auf der Bahn. Die Mutter **Entree** (Halling) hat Listenrennen in Chantilly und Longchamp gewonnen, sie war auch Gr. III-platziert, zwei andere Nachkommen haben gewonnen. Sie ist Schwester des Listensiegers Great Plains (Halling). Entrancement steht im Katalog der Tattersalls December Sale.

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 27. Oktober

Prix Royal-Oak - Gruppe I, 350000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

DOUBLE MAJOR (2020), W., v. Daiwa Major - Dancequest v. Dansili, Bes. u, Zü.: Wertheimer & Frère. Tr.: Christophe Ferland, Jo.: Maxime Guyon
2. Sevenna's Knight (Camelot), 3. Trueshan (Plan-teur), 4. Al Qareem, 5. Grosvenor Square, 6. Shakti, 7. Presage Nocturne, 8. Align the Stars

1 1/4, K, 5, 2, 4, 30, 30

Zeit: 1:08,76

Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Vorjahressieg wiederholt: **Double Major** (Daiwa Major) hatte den Prix Royal Oak (Gr. I) schon vor Jahresfrist gewinnen können. In dieser Saison hatte er seine Position als einer der besten Steher Frankreichs mit Erfolgen im Prix Maurice de Nieul (Gr. II) und Prix Kergorlay (Gr. I) untermauert, die unlängst im Prix du Cadran (Gr. I) geforderten 4000 Meter waren dann aber doch zu weit für ihn. Dubai soll Anfang nächsten Jahres ein Ziel für ihn sein.

Double Majors Vater **Daiwa Major** (Sunday Silence) ist nach der Decksaison 2023 in den Ruhestand geschickt worden, seit Jahren gehört er zu den besten Vererben in Japan, acht Gr. I-Sieger hat er bisher gebracht.

Die Mutter **Dancequest** (Dansili) war Dritte in einem Listenrennen in Longchamp, sie ist Mutter auch des Prix de Guiche (Gr. III)-Siegers und mehrfach Gr. II-plaziert gelaufenen Flop Shot (New Approach). Junge Nachkommen haben **Lope de Vega** und **Dubawi** als Vater, ein Hengstfohlen **Saxon Warrior**. Sie ist Schwester der Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegerin **Plumania** (Anabaa), die mehrere Gr. I-Platzierungen in ihrem Rekord hat, Mutter auch des mehrfachen Gr.-Siegers **Plumatic** (Dubawi) ist. Eine weitere Schwester ist die Prix de Royallieu (Gr. II)-Siegerin **Bal-ladeuse** (Singspiel), Mutter der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin **Left Hand** (Dubawi). Die Familie ist auch im **Gestüt Brümmerhof** durch **Secretina** (Galileo) und ihre Nachkommen vertreten.

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 27. Oktober**Prix de Flore - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m**

LEGEND (2018), St., v. French Fifteen - Massaye v. Monsun, Bes.: Ecurie Ades Hazan & Karine Morice, Zü.: P. Ades-Hazan & Karine Morice, Tr.: Satoshi Kobayashi, Jo.: Hugo Besnier

2. Iznik (Zarak), 3. Understated (Nathaniel), 4. Almarra, 5. Rock'n Swing, 6. Making Dreams, 7. Waldora, 8. Elusive Princess, 9. Zabeel Light, 10. Curvature, 11. Une Perle • 3, 2, 1 1/2, 2, K, 2 1/2, 3 1/2, 1, 3/4, 2
Zeit: 2:20,85 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Erster Gruppe-Start und gleich ein Sieg für die auch schon sechs Jahre alte **Legend** (French Fifteen), die in ihrer Karriere aber auch schon eine über ein Jahr währende Pause eingelegt hat. Es war jetzt ihr 18. und wohl auch letzter Start, denn es ist eine Zuchtkarriere angedacht. Die Tochter des vor einiger Zeit eingegangenen **French Fifteen** (Turtle Bowl) stammt aus der dreijährig zweimal erfolgreichen **Massaye** (Monsun), die auch die listenplatziert gelaufene **Africa** (Dabirsim) auf der Bahn hatte. Sie ist Schwester des Listensiegers Allez Olive (Spectrum).

👉 www.turf-times.de

Rom, 27. Oktober**Premio Roma - Gruppe II, 247500 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m**

PETIT MARIN (2019), W., v. Flamingo Fantasy - Pongal v. Ransom O'War, Bes. u. Zü.: Dirk von Mitzlaff, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Dario di Tocco

2. Trustyourinstinct (Churchill), 3. Westminster Moon (Sea the Moon), 4. Woodchuck, 5. Alburno, 6. Flag's Up, 7. See Hector, 8. Wind Fire Storm, 9. Angel's Trumpet • K, 1/2, kK, 2 1/2, 1/2, 6, 14, 4
Zeit: 2:03,90 • Boden: weich

Vor zwei Jahren hatte **Petit Marin** (Flamingo Fantasy) sein letztes Rennen gewonnen, das war damals der Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten. Seitdem hat er mehrere gute Platzierungen erreicht, so war er 2023 im Premio Roma (Gr. II) minimal geschlagen Zweiter. In dieser Saison hat er lange gebraucht, bis er bessere Leistungen gezeigt hat, es gab Rückschläge. In Hoppegarten hatte er sich wieder angekündigt, jetzt gab es unter dem aufstrebenden **Dario Di Tocco** den längst verdienten zweiten Gruppe-Sieg. Es geht jetzt in die Winterpause.

Gezogen ist er eher unauffällig. Denn so ganz aufregend waren die Leistungen der Nachkommen von **Pongal** bisher noch nicht, auch wenn zwei gewonnen haben, **Partita** (Wiesenpfad) und **Parda** (Kalatos). Die Mutter, die von dem in der Zucht weniger überragenden **Ransom O'War** (Red Ransom) stammt, hat zwei Handicaps in Bad Harzburg und Leipzig für sich entschieden, 1550 Meter betrug die weiteste Distanz. Sie steht jetzt im Besitz von Nora und Philipp Köhnken.

Der noch nicht gelaufene drei Jahre alte **Pollock** (Polish Vulcano) ist bei **Bohumil Nedorostek** im Stall, ein Stutfohlen heißt **Peking** (Iquitos).

Mit **Parda**, die in Hannover auf der Meile erfolgreich war, züchtet **Dirk von Mitzlaff**, sie hat als Erstling die bei **Marcel Weiß** stehende **Pret A Porter** (Waldfpad) gebracht. Es folgten eine Jährlingsstute von **Counterattack** und ein Hengstfohlen von **Alson**.

Pongal ist Schwester von Pas de Deux (Sad-dex), der vier Gr.-Rennen gewonnen hat, darunter zweimal das Darley Oettingen-Rennen (Gr. II) und von Parol (Pastorius), der den Großen Preis der Wirtschaft (Gr. III) in Dortmund gewinnen konnte. Weitere Geschwister sind der gute Handicapper Par Coeur (Adlerflug) und die Mutter von President (Tai Chi), ein besseres Pferd in Ungarn und der Slowakei. Die Familie ist auf dem Fährhof noch sehr aktuell.

Petit Marin stammt aus dem vorletzten Jahrgang von **Flamingo Fantasy** (Fantastic Light). Der Sieger u.a. im Großen Hansa-Preis (Gr. II) stand als Deckhengst zunächst bei Ralf Paulick, später noch im Gestüt Trona. Obwohl er sicher nicht besonders große Chancen bekam, hatte er eine erstaunlich gute Quote, was Sieger zu Startern anbetrifft. Petit Marin war natürlich sein Aushängeschild, sein erster Blacktype-Nachkomme.

👉 www.turf-times.de



Petit Marin. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Rom, 27. Oktober

Premio Ribot - Gruppe III, 100100 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

MR DARCY (2021), H., v. Fa Ul Sciur - Super Dukessa v. Duke of Marmalade, Bes.: Alma Racing, Zü.: Societa' Di Allenamento Di Alduino Botti, Tr.: Endo Botti, Jo.: Salvatore Sulas • 2. Amabile (Caravaggio), 3. My Eternal Love (Cotai Glory), 4. Three Havanas, 5. Melfi, 6. Some Respect, 7. Ivanowitch, steh. geb. Mangiafuoco 3/4, 1 1/2, K, 1 1/2, 4, W • Zeit: 1:37,60 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Ein Listensieg und ein zweiter Platz im Premio del Piazzale (Gr. III) standen bisher im Rekord von **Mr Darcy** (Fa Ul Sciur), der sich jetzt seinen ersten Gruppe-Sieg holte. Im "Piazzale" war er nur von **Brave Emperor** (Sioux Nation) geschlagen, so dass der Treffer alles andere als unerwartet kam. Sein Vater **Fa Ul Sciur** (Farrh) war Listensieger, er stammt aus einer Familie, die auch auf dem **Fährhof** beheimatet ist, aktuell mit der listenplatziert gelaufenen **Redenca** (Lope de Vega). Mr Darcy stammt aus der vierfachen Siegerin **Super Dukessa** (Duke Of Marmalade), die noch drei andere Sieger auf der Bahn hat.

👉 www.turf-times.de

Rom, 27. Oktober

Premio Lydia Tesio - Gruppe II, 264000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

SIOUX LIFE (2021), St., v. Sioux Nation - Ninepins v. Rip van Winkle, Bes.: Soc Ag La Tesa Spa, Zü.: Allevamento Le Gi Societa' Agricola, Tr.: Endo Botti, Jo.: Dario Di Tocco • 2. Sun Never Sets (Karakontie), 3. Tomiko (Footstepsinthesand), 4. Calmly, 5. Sound Angela, 6. Incantatrice, 7. Isfand, 8. Je Zous, 9. Sea the Lady, 10. Nonna Vanda • 4, 3, 1, 1, 1 1/2, kH, 1 3/4, 1 1/4, 14 • Zeit: 2:04,70 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Ein souveräner zweiter Gruppe-Sieg von **Sioux Life** (Sioux Nation), die Anfang Oktober in Mailand den Premio Verziere (Gr. III) für sich entscheiden konnte. Diesmal war es jedoch deutlich schwerer, denn es war teilweise starke Konkurrenz aus England, Irland und Deutschland am Ablauf.

Sie war ein 43.000-Euro-Jährling bei der Auktion in Mailand, ist eine von 14 Gr.-Siegern für ihren Vater **Sioux Nation** (Scat Daddy), dessen erster Jahrgang vierjährig ist. 27.500 Euro betrug in diesem Jahr seine Decktaxe in Coolmore. Die Mutter **Ninepins** (Rip van Winkle) war Siegerin, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Ihre Schwester **So Many Shots** (Duke of Marmalade) hat den Premio Mario Incisa della Rochetta (Gr. III) gewonnen, sie ist Mutter von **Shavasana** (Gleaneagles), diese war im vergangenen Jahr in den Oaks D'Italia (Gr. II) und im Premio Regina Elena (Gr. III) erfolgreich.

👉 www.turf-times.de

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR
Daniel Delius
Telefon: +49 (0) 171 3426048
E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!

AUKTIONSNEWS

Finale einer starken Auktion



Die Pinatubo-Tochter aus der Matauri Jewel. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Mit einem weniger aufregenden "Partie 3" endete am Samstag die fünftägige Vente de Yearlings d'Octobre von Arqana in Deauville, doch konnte das den hervorragenden Gesamteindruck nicht schmälern. Von 730 angebotenen Jährlingen wurden 604 für 29,4 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag von 48.541 Euro lag um knapp 9 Prozent höher als 2023.

Auch "Partie 2" hatte am Donnerstag mit vergleichsweise sehr guten Zahlen geschlossen. Der Schnitt pro Zuschlag von 66.503 Euro lag um gleich 20,5% über dem Vorjahreswert. Es waren in der Regel französische Käufer, die in Aktion traten. Dreimal wurde es an diesem Tag sechsstellig, wobei es sich ausschließlich um Stuten handelte. Den Höchstpreis von 125.000 Euro erzielte eine von Dieter Bürkle gezogene **Pinatubo**-Tochter aus der Matauri Jewel (Authorized), die aus der Monsun-Familie stammt. Käufer war der Écurie des Charmes. Zwei **Toronado**-Töchter erzielten ebenfalls sechsstellige Preise. Im hohen fünfstelligen Bereich wurden ein Iffraaj-Hengst aus der Fährhoferin Paper Bird (Pastorius) und eine Galiway-Tochter der Gr. III-Dritten She's Gina (It's Gino) verkauft.

In "Partie 3" erzielte ein Sea The Moon-Hengst aus der Zucht von Rashid Shaykhutdinov mit 50.000 Euro den Höchstpreis. Seine Mutter **Panja** (Dalakhani) stammt aus der Zucht von Dr. Christoph Berglar, ist eine Schwester u.a. der Gr. III-Siegerin Peace In Motion (Hat Trick).

Normalerweise ist diese Auktion auch ein bevorzugtes Jagdgebiet für Pinhooker, doch war

dieser Berufszweig auch hier wie schon in den vergangenen Wochen vor eine harte Aufgabe gestellt. "Es ist in diesem Jahr extrem schwer für uns, Jährlinge zu einem entsprechenden Preis zu finden", erklärte etwa Willie Browne von Mocklershill, "wir haben etwa ein Drittel weniger gekauft, als im Jahr zuvor. Die Preise sind einfach zu hoch." Das Angebot bei den Breeze Up-Auktionen im kommenden Jahr wird also dementsprechend knapper werden.

Fantastic Moons Mutter bei Tattersalls



Tiara Hillestage unter Adrie de Vries nach ihrem Hamburger Sieg. www.galoppfoto.de

Frangipani (Jukebox Jury), die Mutter des Gr. I-Siegers Fantastic Moon (Sea The Moon), wird über das Castlebridge Consignment bei der Tattersalls December Mare Sale in Newmarket in den Ring kommen. Die zehn Jahre alte Stute im Besitz von Graf und Gräfin Stauffenberg ist tragend von Sea The Moon. Sie hat noch eine zwei Jahre alte Stute mit Namen Fire And Ice (Masar), diese steht für die Züchter bei Sarah Steinberg. Die Familie ist in der Stauffenberg-Zucht ansonsten noch durch die junge Zuchtstute Firedance (Harzand) vertreten.

Ebenfalls tragend von Sea The Moon ist Lars-Wilhelm Baumgartens Mutterstute **Morning Mist** (Peintre Celebre), deren bisher herausragender Nachkomme die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Muskoka (Sea The Moon) war. Sie hat dieses Jahr eine rechte Schwester von dieser gebracht und wird jetzt über Ronald Rauscher versteigert. Über diesen wird zudem Paul Vanderbergs **Tiara Hillestage** (Adlerflug) angeboten. Die Vierjährige ist eine rechte Schwester von Torquator Tasso und hat dieses Jahr in Hamburg gewonnen. Die dritte von Ronald Rauscher in den Ring gebrachte Stute ist die aktuell in Saint-Cloud auf Gruppe III-Ebene drittplatzierte Understated (Nathaniel) im Besitz von Australian Bloodstock.

Delius sorgt für Auktionsrekord



Delius im Auktionsring in Newmarket. Foto: Tattersalls

Australien, Saudi-Arabien, Dubai – das sind die Länder, in die die überwiegende Mehrheit der bei der fünftägigen Autumn Horses in Training bei Tattersalls im englischen Newmarket angebotenen Pferde wechseln wird. Zumindest die im höheren Preisbereich, wobei es auch einen Rekord zu vermelden gibt. Denn die 1,3 Millionen gns., zu denen der drei Jahre alte **Delius** (Frankel) zugeschlagen wurde, hatte bei dieser Auktion noch niemand ausgegeben.

Für die Coolmore-Connection und Trainer Jean-Claude Rouget hatte er im Frühjahr den Prix du Lys (Gr. III) gewonnen, war Dritter im Grand Prix de Paris (Gr. I) gewesen und zuletzt Achter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). "Wir wollten ihn schon vor einigen Monaten kaufen", erklärte der Agent Hubie de Burgh, der den Kaufzettel unterschrieben hatte, "aber man wollte ihn noch nicht aus dem Stall von Jean-Claude Rouget nehmen." Der neue Eigner ist eine australische mehrköpfige Besitzergemeinschaft mit dem 84 Jahre alten Sir Owen Glenn an der Spitze. "Bei einem solchen Preis muss man mehrere Personen zusammenbringen", fügte de Burgh an, "wir hoffen, mit ihm ein echtes Cup-Pferd zu haben." Adrian Bott und Gai Waterhouse werden Delius trainieren.

Zu den höheren Zuschlägen zählte auch Go Daddy (Smooth Daddy), der für 350.000gns. in den Stall von Ciaran Maher nach Australien wechseln wird. Mitte September hatte der drei Jahre alte Wallach im Deutschen St. Leger (Gr. III) in Dortmund den dritten Platz belegt, war dann noch einmal in Ascot gelaufen, wo er im fünfköpfigen Feld eines Listennennens Vierter wurde.

Nicht verkauft wurde der sehr kurzfristig mit einer Wildcard in den Ring gekommene Square d'Alboni (Zarak). Der von Ralph Beckett trainierte Zweijährige war im vergangenen Jahr bei der BBAG aus dem Ombreville-Lot für 40.000 Euro über Alex Elliott nach England verkauft worden. Der Wallach hatte vergangene Woche in Chantilly mit dem Prix Isonomy (LR) sein drittes Rennen in Folge gewonnen. Am Mittwoch wurde er bei Tattersalls jedoch für stolze

950.000gns. zurückgekauft.

Aus deutscher Sicht gab es zumindest auf den ersten Blick kaum Aktivitäten. Auf Yasmin Almenränder wurde am Dienstag die drei Jahre alte War Bride (Soldier's Call) geschrieben. Die bislang von Amy Murphy trainierte Stute hat bisher zwei Rennen gewonnen, sie kostete immerhin 70.000gns.

Online-Auktion mit Derby-Drittplatzierten

Fünzig von 138 angebotenen Lots wurden vergangene Woche bei der Tattersalls October Online Sale zu einem Schnitt von 6.548gns. verkauft. Die höchsten Preise erzielten dabei Pferde für den Hindernissport, so die mit 42.000gns. bezahlte Salestopperin, die fünf Jahre alte She Is For Me Boys (Clovis du Berlais), die Anfang Oktober ein Point-to-Point-Rennen im irische Toomebridge gewonnen hatte.

In neuen Besitz ging der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **So Moonstruck** (Sea The Moon) über. Der fünf Jahre alte Hengst, den Owen Burrows für das Al Wasmiyah Stud betreut hatte, wurde als nicht im Training befindlich für 5.500 an F W Bloodstock verkauft. Vor zwei Jahren war er in dem von Sammarco (Camelot) gewonnenen Derby als Favorit Dritter geworden. Im Sattel saß in Hamburg Frankie Dettori, da Andrasch Starke auf dem von Markus Klug trainierten Hengst bei dessen zweiten Platz im Union-Rennen (Gr. II) die Peitsche einmal zu viel eingesetzt hatte und folglich gesperrt war. So Moonstruck wurde danach verkauft, startete nach zweijähriger Pause dieses Jahr zweimal, in Newbury und Vichy, ohne jedoch Akzente zu setzen. Im virtuellen Auktionskatalog ist verzeichnet, dass bei ihm Anfang September eine alte Sehnenverletzung wieder aufgetreten sei.



So Moonstruck. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Rekord bei Fasig-Tipton

Mit Rekordzahlen endete in der vergangenen Woche in Lexington/Kentucky die viertägige Fasig-Tipton October Yearlings Sale. 1.122 Jährlinge wurden für 58,575 Millionen Dollar verkauft, der Schnitt lag bei 52.206 Dollar, die bisherige Bestmarke betrug 50.388 Dollar. Am Schlußtag gab es noch einmal zwei 500.000 Dollar-Verkäufe. In den Stall von Trainer Danny Gargan wechselte für diesen Betrag ein **Curlin**-Sohn aus der Gr I-Siegerin A Z Warrior (Bernardini), zudem ersteigerte Wathnan Racing, das Unternehmen des Emirs von Katar, einen Not This Time-Hengst für eine halbe Million Dollar.

GET
Global Equine
Transport.com

The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Danish dynamite

The ten race programme in Hannover last Sunday produced some interesting results. A programme that included a Group 3 fillies race, two listed races for the youngsters and a sales race was always going to throw up some unusual outcomes, but it came none more so than in the main event itself. Twelve fillies went to post for the Group 3 Arqana Herbst Stuten Preis with a hot favorite in the 6/4 shot the three year old Diamond Crown from Andreas Suboric's stable. The favorite had every chance but dropped away in the straight to finish sixth. The race found an easy winner though in the form of 40/1 outsider **Ultima** (Amaron) who was absolutely cantering turning into the straight and stretched away from the field to win by an easy 3 3/4 lengths for Danish trainer Veronika Jandova and jockey Carlos Lopez. Ultima formerly trained here in Germany by Roland Dzubasz for Gestut Auenquelle now runs in the colours of LT Racing Denmark. The 32.000 Euro-BBAG buy was followed home by Gestüt Park Wiedingen's Soldier Hollow daughter Egina with third spot going to the French raider Veil of Shadows (Frankel).

In the first of the Listed races, a fillies race over 1400m (7F) it was again an outsider and a foreign horse that collected the prize. Having made her way from Poland for the event **Merveilleux Lapin** (Mohaather) showed the German two year olds a clean pair of heels winning by 1/2 length from Gestut Rottgens Damara (Reliable Man) with Quebec (Sea the Moon) 3 1/2 lengths away in third. The 11/10 favorite Santara was well beaten in fourth. The Polish winner ran in the colours of Patryk Gorczyca, is trained by Maciej Jodlowski and was ridden by German based local jockey Wladimir Panov.

The winner is interesting to note as she has won three of her four starts to date and was only beaten but decisively by Westminster Race Horses Territories filly Lady Ilze in Warsaw and it was mentioned that that filly could be heading to Andreas Wohler's stables next year. The two year old listed race over 2000m (1m2f) had no such upsets with the two favorites fighting out the finish.



Ultima created a big surprise. www.galoppfoto.de

Liberty Racings **New England** (Brametot) from Peter Schiergens stable got the better of Stall Bergholz Delgado (Best Solution) with Walkover (Lord of England) third fourteen lengths behind the first two. The Bauyrzhan Murzabayev ridden winner earned quotes of 14/1 and stands as second favorite for next years German Derby behind his Gleneagles stable companion Lifetimes.

The sales race with 52.000 Euro added went to the Amaron gelding and favorite **Va Bene** from Roland Dzubasz Berlin stables again with Murzabayev in the saddle, as they got the better of Munich trained Kaviar (Areion) with Nightdance Giulia (Guiliani) back in third.

Elsewhere last weekend there was a nice success for the Marcel Weiss trained five year old Flamingo Fantasy son Petit Marin. This one had come back to form under Sean Byrne on his penultimate start when running a good second behind Quest the Moon in Berlin and made no mistake this time in the Group 2 Premio Roma in Rome beating the Joseph O'Brien Irish trained Trustyourinstincts (Churchill) under jockey Dario di Tocco. The Andreas Wohler trained Westminster Moon (Sea the Moon) ran another game race to take third under stable jockey Eduardo Pedroza.

Looking on to this coming weekend: Cologne then takes over Sunday with the Group 3, Silbernes Pferd over the staying trip of 3000m (1m 7F) the highlight. Again we will see some old reliables like Partnun, Tres Rock Women reunited with Michael Cadeddu, having run disappointing last time Nastaria, who's last run was in the Irish St Leger at the Curragh as was Waldadler's. These staying races at this time of year will be won by the gamest horse on the day.

Shannon Spratter

POST AUS PRAG

Palík und Broz beherrschen das Prager Schimmelrennen

Die Saison in Tschechien endet zwar erst am 9. November, aber bereits am vergangenen Wochenende wurden die letzten großen Rennen des Jahres gelaufen. Dem Prager „Präsidenten-Preis“ – 103. Loko Trans Cena prezidenta republiky (3200 m, ca. 7.900 Euro) – blieb zwar diesmal das Staatsoberhaupt Petr Pavel fern, aber der Renntag selbst hatte einen großen Zuschauerzuspruch und im Karten-Vorverkauf kam man fast an das Derby heran. Im längsten Prager Top-Rennen kamen unter anderen die zwei vorherigen Sieger Vert Liberte (Muhaarar) und Magic Merlin (Ulysses) an den Start, aber am Ende kam ein überraschender Erfolg des klassischen Jahrgangs zustande. Der einzige Dreijährige im siebenköpfigen Feld Cheeky Boy (Holy Roman Emperor), zuvor Zweiter im Ungarischen und Dritter im Tschechischen St. Leger, fand zu seiner Bestform zurück und unterstrich die erfolgreiche Saison des Stalles Drag Consulting und des in Mähren tätigen jungen Trainer Michal Demo.

In einem packenden Endkampf schlug er von der letzten Position kommend um einen Hals den stark laufenden 8-jährigen Vévoda (Egerton), einen weiteren Hals dahinter belegte der Favorit Vert Liberte (Muhaarar) den dritten Rang. Der vom Gestüt Röttgen gezüchtete **Upright** (Protectionist) landete als 200:10 Außenseiter auf dem fünften Platz noch im Geld. Der Sieg von Cheeky Boy war unter den zahlreichen Zuschauern zwar populär, dennoch hatte er auch einen kontroversen Beigeschmack. Jockey Ján Havlík bekam wegen übertriebenem Peitscheneinsatz eine satte Geldstrafe und drei Tage Reitverbot. Auf englischem Boden würde Cheeky Boy wahrscheinlich nur knapp an einer Disqualifikation vorbeischrappen.

► [Klick zum Video](#)

Im Prager Rahmenprogramm fand bereits zum 17. Mal der populäre Schimmelpreis (1600 m, ca. 3.900 Euro) statt, der als ein Ausgleich II nur für Pferde dieser Farbe ausgeschrieben wird. Seinen Sieg vom letzten Jahr konnte nach einem geduligen Ritt von Jirí Palík der 6-jährige Parigi (Kendargent) aus dem Training von Jirí Broz verteidigen. Der Wallach des Stalles PP Zámorsk schlug um eine Länge die aktive Cerca Trova (Morandi), weitere 4 1/2 Längen dahinter endete auf dem dritten



Cheeky Boy und Jan Havlík holen sich das Hauptereignis in Prag. Foto: Vavlav Volf

Platz die Siegerin der slowakischen 1000 Guineas She Free (Free Eagle).

► [Klick zum Video](#)

Am Montag, traditionell am Gründungstag der ehemaligen Tschechoslowakei, wurde im mährischen Slusovice die populäre Velká slusovická steeplechase (5200 m, ca. 6.500 Euro) gelaufen und auch hier gab es einen großen Zuschauerandrang. Auf den ersten zwei Plätzen beherrschten das Rennen Pferde im Besitz des Jockey Club-Präsidenten Jirí Charvát in der erwarteten Reihenfolge Korfu (Blue Coral) – **Swinging Thomas** (Dylan Thomas). Auf dem dritten Preis landete der längste Außenseiter Forman (Youmzain), ein Halbbruder des Sieger der Großen Pardubitzer Godfrey (Great Pretender). Im Sattel des Siegers saß die aktuelle Hindernis-Sensation unter den jungen tschechischen Reiterrinnen Lenka Neprasová, für die es nach dem letztjährigen Listensieg in Treviso der erste Treffer in einem größeren tschechischen Rennen war. Die 20-jährige ist zur Zeit im Stall von Alzbeta Faltejsová tätig und ihr Mentor ist der Ehemann der Trainerin, Jan Faltejsek, der am Montag am Führzügel von Korfu war.

► [Klick zum Video](#)

Im Budapester Kincsem Park schlug einmal mehr das starke Zweigespann Jockey Stanislav Georgiev – Trainer Pál Csontos zu. Im Akaba – Köztársasági Díj (1800 m, ca. 3.700 Euro) wurde ihr Vierjähriger To Catch A Thief (Cracksman) der Favoritenrolle gerecht und fertigte die 3-jährige Kasey (Gregorian) mit 6 Längen ab, knapp geschlagen wurde Different Illusion (Charming Thought) Dritte.

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

STALLIONNEWS

Sottsass nach Japan und andere Wechsel

Der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger **Sottsass** (Siyouni) wird seine Deckhengstkarriere in Japan fortsetzen. Er wurde an die Japan Bloodhorse Breeders' Association verkauft und wird auf der Shinzunai Stallion Station aufgestellt. Weitere Erfolge erzielte er u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Prix Ganay (Gr. I). Sein erster Jahrgang ist zweijährig, knapp einhundert Nachkommen sind registriert, acht haben bereits gewonnen. Der Verkauf in einer relativ frühen Phase als Vererber muss schon überraschen, aber für Japan ist er insofern interessant, da er ein Bruder von Shin Emperor (Siyouni) ist. Dieser einstige 2,1 Millionen Euro-Jährling von Arqana war Dritter im Japanischen Derby (Gr. I) und in den Irish Champion Stakes (Gr. I).



Sottsass bei seinem Sieg im Prix du Jockey Club unter Cristian Demuro. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

+++

Ein weiterer Hengst, der Coolmore verlässt, ist **Magna Grecia** (Invincible Spirit). Der Sieger in den Futurity Trophy Stakes (Gr. I) und den 2000 Guineas (Gr. I) geht in die National Hunt-Zucht in das March Hare Stud nach Großbritannien. Der erste Jahrgang des Bruders von St Mark's Basilica (Siyouni) ist dreijährig. Darunter ist zwar eine ganze Reihe von Siegen, aber nur einer auf Listenebene, was letztlich nicht ausreichend war, um ihn in Coolmore zu halten. Noch 2023 hat er 128 Stuten gedeckt.

+++

Der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Masar** (New Approach) wechselt für die Decksaison 2025 in das Sunnyhill Stud nach Irland, wo er vornehmlich in

der Zucht von Hindernispferden tätig sein wird. 2020 war er in Darleys Dalham Hall Stud nahe Newmarket aufgestellt worden, sein erster Jahrgang ist dreijährig, darunter ist erst ein Blacktype-Nachkomme, eine in Meydan listenplatziert gelaufene Stute. Das war sicherlich zu wenig. 2023 hatte er noch 113 Stuten gedeckt, die Zahl war bereits in diesem Jahr bei einer Decktaxe von 10.000 Euro drastisch auf gerade einmal zehn gefallen. Im Sunnyhill Stud stand bis zu seinem Rückzug aus dem Deckgeschäft der zuvor in Auenquelle aktive Doyen (Sadler's Wells).

+++

Territories (Invincible Spirit) ist ein weiterer Darley-Hengst, der nicht mehr im Dalham Hall-Portfolio auftaucht. Der jetzt Zwölfjährige wurde an das Poonawalla Stud nach Indien verkauft. Der Sieger u.a. im Prix Jean Prat (Gr. I) hat bisher neun Gr.-Sieger auf der Bahn, auf höchster Ebene haben Lazzat, Rougir und Regional gewonnen. Insbesondere der in diesem Jahr noch ungeschlagene Sumbe-Vertreter Lazzat, erfolgreich im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und demnächst in Australien am Start, hat in diesem Jahr für Schlagzeilen gesorgt. Ein Sohn von Territories wurde aktuell bei Tattersalls für 750.000gns. an Sumbe verkauft.

Territories war bei Darley ein durchaus gefragter Hengst. In diesem Frühjahr hatte er für einen Tarif von 10.000 Pfund 104 Stuten gedeckt, 2023 waren es 85.

+++

Der Gr.-I-Sieger **Big Evs** (Blue Point) wird nach seinem Start im Breeders' Cup Turf Sprint (Gr. I) am Samstag in Del Mar eine Box als Deckhengst im Tally-Ho Stud in Irland beziehen. Sechs Rennen hat der Dreijährige bisher für Trainer Mick Appleby gewonnen, ausschließlich über 1000 Meter, darunter zweijährig den Breeders' Cup Juvenile Sprint (Gr. I), die Flying Childers Stakes (Gr. II) und die Molecomb Stakes (Gr. III). In diesem Jahr war er in den King George Stakes (Gr. I) erfolgreich.

Vor einigen Tagen wurde bereits publiziert, dass mit dem vorjährigen Champion Stakes (Gr. I)-Sieger King Of Steel (Wootton Bassett) ein weiterer Neuling in Tally-Ho aufgestellt wird.

+++

Charm Spirit (Invincible Spirit), in drei Gr. I-Rennen erfolgreich, bekommt für 2025 in Frankreich einen neuen Standort, es ist das Haras du Grand Courgeon, wo seine Taxe 4.000 Euro betragen wird. In den ersten Jahren im Gestüt pendelte er zwischen Tweenhills Farm & Stud in England und dem Haras de Bonneval, seit 2021 war er im

Haras du Logis Saint-Germain aufgestellt, dieses Jahr deckte er dort 28 Stuten. Er ist Vater von bislang zwölf Gr.-Siegern, sein Sohn Shaquille, der den July Cup (Gr. I) und den Commonwealth Cup (Gr. I) gewinnen konnte. steht seit diesem Jahr in Dullingham Park in England. In der deutschen Zucht hat Charm Spirit den Gr. III-Sieger Lord Charming gebracht.

+++

Das Yeomanstown Stud in Irland wird die zukünftige Heimat von **Mill Stream** (Gleneagles) sein. Der vier Jahre alte Hengst hat für Besitzer Peter Harris und Trainerin Jane Chapple-Hyam fünf Rennen über jeweils 1200 Meter gewonnen, den July Cup (Gr. I), die Duke of York Stakes (Gr. II) und den Prix de Meautry (Gr. III). Sein Bruder Asymmetric (Showcasing) war in den Richmond Stakes (Gr. II) erfolgreich. Er steht als Deckhengst im irischen Ballyhane Stud.

+++



Feed The Flame unter Christophe Soumillon. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

In das Haras de la Hetraie in Frankreich geht es für **Feed The Flame** (Kingman), der dort zu einer Decktaxe von 4.500 Euro aufgestellt wird. Drei Rennen hat er dreijährig gewonnen, insbesondere im vergangenen Jahr den Grand Prix de Paris (Gr. I). In dieser Saison war er u.a. Zweiter im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) sowie Dritter im Coronation Cup (Gr. I) und im Prix Ganay (Gr. I). Er ist ein Bruder von Sacred Life (Siyouni), der drei Gr. III-Rennen in Frankreich und den USA gewinnen konnte. Ein von St Mark's Basilica stammender Bruder im Jährlingsalter ist vor einigen Wochen bei Arqana für 550.000 Euro an Al Shaqab Racing gegangen. Hetraie ist eher für die Zucht von Hindernispferden bekannt, dort wird im kommenden Jahr auch der vom Gestüt Römerhof gezogene Riocorvo (Pastorius) stehen.

Decktaxen 2025

Banstead Manor Stud/GB

Championdeckhengst **Frankel** (Galileo) wird im kommenden Jahr im Nunnery Stud von Juddmonte zu einer unveränderten Decktaxe von 350.000 Pfund stehen, womit er vermutlich auf dem Level von Dubawi (Dubai Millennium) liegen wird. Dieser stand 2024 den Züchtern im Dalham Hall Stud ebenfalls zu diesem Tarif zur Verfügung, für 2025 hat Darley noch keine Preise veröffentlicht. Beide sind damit die teuersten Deckhengste weltweit.

Frankel, inzwischen 16 Jahre alt, hat 2024 bislang 24 individuelle Blacktype-Sieger gebracht. Vor einigen Wochen stellte er zum dritten Mal in Folge den Salestopper in "Book 1" der Tattersalls October Yearling Sale. 192 Stuten hat er in diesem Jahr gedeckt.

Relativ unverändert bleiben auch die Tarife bei seinen Boxennachbarn. Mit 173 Bedeckungen war sein Sohn Chaldean (Frankel) in dessen erstem Jahr sehr gefragt. Aktuell ist er in der südlichen Hemisphäre unterwegs und steht im Cambridge Stud in Neuseeland.

Deckhengst	Taxe 25	Taxe 24
Frankel (Galileo)	350.000 £	350.000 £
Kingman (Invincible Spirit)	125.000 £	125.000 £
Chaldean (Frankel)	25.000 £	25.000 £
Oasis Dream (Green Desert)	15.000 £	15.000 £
Bated Breath (Dansili)	8.000 £	10.000 £

Whitsbury Manor Stud/GB

Havana Grey (Havana Gold), einer der Aufsteiger der britischen Deckhengstszene, wird 2025 im Whitsbury Manor Stud in England zu einer verhandelbaren Taxe stehen, sie wird offiziell mit "private" angegeben. In diesem Jahr hatte der Tarif des Vaters von bisher elf Gr.-Siegern bei 55.000 Pfund gelegen, günstiger wird es eher nicht.

Einen sehr guten Start in seine Vererber-Karriere hatte Sergei Prokofiev (Scat Daddy), der bereits Blacktype-Pferde auf der Bahn hat und bei der Zahl der individuellen Sieger bei den Vätern mit dem ersten Jahrgang weit vorne liegt. 168 Bedeckungen waren es 2024. Sein Boxennachbar Dragon Symbol (Cable Bay) hat es in seinem ersten Jahr mit immerhin 140 Stuten zu tun.

Havana Grey (Havana Gold)	private	55.000 £
Showcasing (Oasis Dream)	35.000 £	45.000 £
Sergei Prokofiev (Scat Daddy)	8.000 £	6.000 £
Dragon Symbol (Cable Bay)	8.000 £	8.000 £

ZAHL DER WOCHE

250.000...

...Dollar beträgt die Decktaxe für **Gun Runner** (Candy Ride) auf der Spendthrift Farm in Kentucky 2025, nachdem sie in diesem Jahr noch mit "private" bezeichnet wurde. Der elf Jahre alte Hengst, aktuell die Nummer zwei in der diesjährigen Deckhengststatistik in den USA hinter Into Mischief, ist Vater von bisher zehn Gr. I-Siegern. Dieses Jahr haben auf höchster Ebene Sierra Leone, Vahva, Society und Gun Pilot gewonnen, alle treten auch beim Breeders' Cup an. Zehn seiner Jährlinge wurden 2024 für eine Million Dollar und mehr verkauft.

GUN RUNNER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES




Aktuelle Galopp-News?
WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.
www.galopp-newsletter.de

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

PFERDE

Acatenango-Enkel "Derby"-Sieger



Atitlan kommt zu seinem ersten Gr.-II-Sieg. Foto: courtesy by Santa Anita

Der drei Jahre alte Atitlan (The Factor) war am Samstag in Santa Anita/USA der Sieger im Twilight Derby (Gr. II), in dem es über 1800 Meter der Grasbahn um 200.000 Dollar ging. Gezogen von Anastasie Christiansen-Croy ist der Hengst ein Sohn der **Armanda** (Acatenango). In Ittlinger Farben hat Armanda, eine Tochter der Aragosta (Nebos), 2009 dreijährig bei nur drei Starts in Hannover und Bad Doberan gewonnen. In jenem Jahr wurde sie bei Tattersalls für 45.000gns. an die Broadhurst Agency verkauft, war zunächst in Irland in der Zucht, wo sie u.a. den listenplatziert gelaufenen Sacrificial (Showcasing) brachte. Inzwischen steht die Mutter in den USA, wo sie mehrfache Siegermutter ist. Ihr bisher bester Nachkomme ist der Del Mar Handicap (Gr. II)- und Red Smith Stakes (Gr. II)-Sieger Astronaut (Quality Road). Es handelt sich um die Familie u.a. von Amorella (Nathaniel), Accon (Camelot) und Altano (Galileo).

Atitlan wird von John Shirreffs für John O'Connor trainiert, Hector Isaac Barrios ritt ihn zum Sieg gegen sechs Gegner. Es war der erst fünfte Start von Atitlan, der zuvor auch schon Dritter im Del Mar Derby (Gr. II) und im La Jolla Handicap (LR).

Weitere Zweijährige mit Perspektive

In Deauville debütierte in der vergangenen Woche der zwei Jahre alte Zekret (Zarak) für Al Shaqab Racing und Trainer Andre Fabre erfolgreich im Stil eines besseren Pferdes. Der vorjährige 170.000-Euro-Jährling von Arqana stammt aus der vom Gestüt Schlenderhan gezogenen **Anjella** (Monsun), die für den Züchter zweijährig gewonnen hat und Dritte im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) war. Sie ist dreijährig nach Frankreich verkauft worden, hat dort in mehreren Zuchten bisher sechs Sieger gebracht, darunter den Gr. III-Platzierten Stable Genius (Siyouni). Sie hat einen Jährlingshengst von dem in der Hindernispferdezucht eingesetzten Magic Dream (Saint des Saints).

+++

Vor sechs Jahren hat **Indian Blessing** (Sepoy) in Hamburg unter Gerald Mossé den Sparkasse Holstein-Cup (Gr. III) über 1600 Meter gewonnen. Sie siegte auch in England und Frankreich, war in den USA Gr. I-platziert, dort wurde sie 2019 für 400.000 Dollar von Newsells Park Stud erworben. Ihr erster Sieger auf der Bahn war jetzt Tribal Nation (Wootton Bassett), der im irischen Galway über 1400 Meter gewann und langfristig Black-type-Rennen ansteuert. Newsells Park hält noch einen Anteil an dem Hengst.



Tribal Nation siegt in Galway. Foto: courtesy by Coolmore

Do Deuce triumphiert im Tenno Sho



Do Deuce – nach dem Tenno Sho-Sieg nun zum Japan Cup.
Foto: JRA

Mit enormem Speed, 400 Meter vor dem Ziel noch an vorletzter Stelle liegend, gewann der fünfjährige Hengst **Do Deuce** (Heart's Cry) am Sonntag in Tokio/Japan den mit 2,9 Millionen Euro dotierten Tenno Sho (Herbst) (Gr. I) über 2.000 Meter. Beginnend mit dem Champion-Titel als Zweijähriger schaffte er Gr. I-Erfolge in vier aufeinanderfolgenden Jahren, stets mit dem jetzt 55-jährigen Yutaka Take im Sattel, Japans 18-maliger Championjockey mit über 4.500 Siegen. Mit dem Einlauf Do Deuce vor Tastiera (Satono Crown) belegten zwei japanische Derbysieger die ersten beiden Plätze, Dritter wurde der lange führende Ho O Biscuits (Mind Your Biscuits).

» Klick zum Video

Do Deuce, im Training bei Yasuo Tomomichi, soll in diesem Jahr noch zwei Rennen bestreiten, den Japan Cup (Gr. I) und das Arima Kinen (Gr. I), bevor er nächstes Jahr in die Zucht wechselt. Sein Besitzer Masaaki Matsushima, 66, ist im japanischen Rennsport unter der Bezeichnung Kieffers Co. Ltd. aktiv. Matsushima, Unternehmer in der Automobilbranche, hat in den letzten Jahren immer wieder Anteile an Rennpferden der Coolmore-Gruppe erworben und war in diesem Jahr mit Al Riffa (Wootton Bassett) im Großen Preis von Berlin (Gr. I) erfolgreich.

Bluestocking und andere Juddmonte-Stuten

Die Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Bluestocking** (Camelot) hat ihre Rennkarriere beendet und wird eine Box im Stutenstall von Juddmonte beziehen. Die Vierjährige wurde von Ralph Beckett zu fünf Segen bei 13 Starts trainiert, neben dem "Arc" gewann sie die Pretty Polly Stakes (Gr. I), den Prix Vermeille (Gr. I) und die Middleton Stakes (Gr. II). Ein Partner für die Stute 2025 steht noch nicht fest.

Hingegen wird die ein Jahr jüngere **Kalpna** (Study Of Man), die bei Andrew Balding steht, noch eine Saison im Rennstall bleiben. Sie hat 2024 fünf Rennen gewonnen, zuletzt in Ascot die British Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I).



Idiomatic bei ihrem Sieg in den Spinster Stakes. Foto: Juddmonte/Coady photo

Juddmonte musste allerdings wenige Tage vor ihrem geplanten Start beim Breeders' Cup seine einstige Championstute Idiomatic (Curlin) verletzungsbedingt aus dem Rennbetrieb zurücknehmen, sie geht in die eigene Zucht. Im Training bei Brad Cox hat die Fünfjährige zwölf Rennen gewonnen, darunter fünf auf Gr. I-Ebene, zweimal die Spinster Stakes (Gr. I), dazu die La Troienne Stakes (Gr. I), die Personal Ensign Stakes (Gr. I) und den Breeders' Cup Distaff (Gr. I).



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Via Sistina-Sieg und O'Brien-Kritik

Am vorvergangenen Dienstag war **Via Sistina** (Fastnet Rock) beim "Breakfast With The Best", einer öffentlichen Präsentation im Vorfeld der Cox Plate (Gr. I) auf eine sich gelöste Bandage getreten und hatte ihren Jockey James McDonald ins Gras gesetzt. **» Klick zum Video**

Ohne Reiter drehte sie eine Extrarunde und es gab natürlich Befürchtungen, dass sie in der Cox Plate (Gr. I) nicht würde laufen können. Doch weit gefehlt: Am Samstag setzte sich die von Chris Waller für Yulong trainierte Sechsjährige unter James McDonald in der mit fünf Millionen A-Dollar (ca. € 3,02 Mio.) dotierten Prüfung nach 2040 Metern mit gleich acht Längen Vorsprung auf den aus Japan angereisten Favoriten Prognosis (Deep Impact) sowie Broadsiding (Too Darn Hot) durch.

» Klick zum Video

Die Zeit von 2:01,07 Minuten bedeutete einen neuen Bahnrekord, diesen hatte bisher Winx (Street Cry) gehalten, aufgestellt bei ihrem Sieg in der Cox Plate 2017. Yulong hatte Via Sistina vergangenes Jahr für 2,7 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft. Es war ihr jetzt neunter Sieg. 2023 war der einstige 5.000 gns.-Jährling noch für Trainer George Boughey in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) erfolgreich gewesen. Nach ihrem Transfer nach Australien war sie in der neuen Heimat bei sechs Starts bereits in vier Gr. I-Rennen Siegerin.

+++

Wenige Tage vor dem Melbourne Cup (Gr. I), der am Dienstag auf der Bahn in Flemington das Highlight der Saison in Australien ist, kam das Aus für einen der Voraussfavoriten, den von Aidan O'Brien trainierten **Jan Brueghel** (Galileo). Der Dreijährige ist bei bisher vier Starts noch ungeschlagen, gewann jüngst das Doncaster St. Leger (Gr. I). Die Veterinäre von Racing Victoria hatten nach eingehenden Untersuchungen Bedenken bezüglich des Gesundheitszustandes, wobei es insbesondere um die Röntgenbilder ging.

Scharfe Kritik an dieser Maßnahme gab es von dem aktuell in Del Mar beim Breeders' Cup weilenden Aidan O'Brien, der meinte, dass es gerade bei Dreijährigen immer etwas zu beanstanden gäbe. Der Trainer hatte sich schon im Vorfeld nicht unbedingt positiv zu den extrem scharfen Kontrollen geäußert und auch deshalb schon seit einigen Jahren kein Pferd mehr für dieses Rennen nach Australien geschickt.

Am Donnerstag wurde zwei weiteren möglichen Startern für den Melbourne Cup Startverbot gegeben. Weitere Kontrollen finden an diesem Freitag und auch noch 24 Stunden vor dem Rennen am Montag statt.

VERMISCHTES

Mehr Transparenz im Galopprennsport

Mit einer neuen Website ist vor einigen Tagen der Dachverband an die Öffentlichkeit gegangen. Nachfolgend eine Pressemitteilung dazu:

Der Galopprennsport ist faszinierend und zieht jedes Jahr hunderttausende Fans auf die Rennbahnen in Deutschland. Trotzdem kursieren häufig Missverständnisse und unbegründete Vorurteile, die ein verzerrtes Bild des Sports zeichnen. Dabei steht das Wohl der Pferde – ob auf der Rennbahn, im Trainingsstall oder auf dem Gestüt – immer an erster Stelle. Mit der neuen, vom Dachverband des deutschen Galopprennsports ins Leben gerufenen Website „**Galoppsport-Transparent.de**“ gibt es jetzt eine Anlaufstelle, die sich gezielt mit Vorwürfen und Kritikpunkten auseinandersetzt. Die Plattform soll Diskussionen auf eine fundierte Basis stellen und setzt dabei auf wissenschaftliche Fakten und klar belegbare Zahlen.

Zu einigen der häufigsten Kritikpunkte im Galoppsport gibt die Website detaillierte Antworten: Welche Rolle spielt die Peitsche bei Pferderennen? Ist Galoppsport ein Privileg für wenige? Was passiert mit den Pferden nach ihrer Rennkarriere, und wie finden Vollblüter auch in anderen Reitsportarten Verwendung? Zusätzlich werden Themen wie Unfallrisiken, Haltungsbedingungen und weitere Fragestellungen beleuchtet.

„Mit Galoppsport-Transparent.de setzen wir ein klares Zeichen für Offenheit und Transparenz und schaffen eine fundierte Basis für sachliche Auseinandersetzungen. Als Dachverband engagieren wir uns seit jeher dafür, dass Pferderennen in Deutschland so sicher wie möglich für Pferde und Reiterinnen und Reiter ablaufen. Wir laden alle Interessierten ein, sich anhand wissenschaftlicher Fakten ein eigenes Bild des Galopprennsports zu machen“, so Daniel Krüger, Geschäftsführer von Deutscher Galopp e.V. und ergänzt: „Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Monica Venner, unsere unabhängige Beauftragte für Tierschutzfragen. Durch ihre Expertise konnten die behandelten Themen auch aus veterinärmedizinischer Perspektive eingeordnet werden.“

Weitere Anliegen oder Anmerkungen, die bisher nicht thematisiert wurden, können über Galoppsport-Transparent.de per Video, Audio oder Text direkt an Deutscher Galopp gesendet werden. Ziel ist es, mit Vorurteilen gegenüber dem Galopprennsport aufzuräumen und den Sport verständlicher und transparenter zu machen.



In Meydan wird für die Saison alles hergerichtet. www.galoppfoto.de

RENNBAHNEN

Viel Bewegung im Mittleren Osten

Am kommenden Mittwoch, 6. November, startet in Doha die Rennsaison 2024/2025 in Katar. Bis zum 17. April 2025 sind 62 Veranstaltungen vornehmlich auf der Rennbahn Al Rayyan, aber auch auf dem Kurs in Al Uqda vorgesehen. Highlights sind das Meeting rund um das Qatar Derby Ende Dezember und die H.H. The Amir Sword and Trophy Mitte Februar. Von Beginn an wird dort Bauyrzhan Murzabayev für die Pferde von Trainer Alban de Mieuille in den Sattel steigen, zwischenzeitlich kommt er möglicherweise noch für den Münchener Renntag zurück. Vor Ort sind dann auch wieder Lukas Delozier und Marco Casamento.

+++

In Bahrain, wo die Rennpreise insbesondere im Hinblick auf eine mögliche internationale Beteiligung noch einmal angehoben wurden, geht es bereits an diesem Freitag los. Hier sind bis zum April 2025 dreißig Renntage vorgesehen. Bereits am 15. November geht es in der Bahrain International Trophy um eine Million Dollar. Wieder aufgelegt wird zudem die Bahrain Turf Series mit zwölf

Rennen, in denen es jeweils zwischen 80.000 und 100.000 Dollar zu verdienen gibt. Hier hat es in der Vergangenheit eine starke Beteiligung englischer Ställe gegeben.

+++

Dubai hat bereits die ersten Renntage durchgeführt, wobei es sich in Meydan ausschließlich um Trials für noch nicht gelaufene Pferde gehandelt hat. Am 8. November startet die reelle Saison 2024/2025 dort mit acht Rennen.

+++

Finanziell noch einmal richtig nachgelegt wird in der Saison 2024/2025 in Saudi-Arabien beim Meeting auf der Rennbahn King Abdulaziz, wobei es insbesondere um das Meeting rund um den Saudi Cup (Gr. I) geht, der 2025 am 22. Februar gelaufen wird. Aufgewertet werden der Riyadh Dirt Sprint, der den Gr. II-Status bekommt und von 500.000 auf zwei Millionen Dollar Dotierung hoch gesetzt wird. Ebenfalls mit Gr. II-Status wird das Red Turf Handicap mit einem Preisgeld von 2,5 Millionen Dollar ausgetragen. Aufgewertet werden mehrere Vorbereitungsrennen auf den Saudi Cup.

Das Meeting in Riyadh umfasst 62 Renntage mit 710 Rennen, es gibt dabei rund 20,8 Millionen Euro zu verdienen, wobei das Saudi Cup-Meeting nicht mit eingeschlossen ist.

PERSONEN

Die Schweizer Champions



Claudia Erni hat ihren Titel verteidigt. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Mit zwei Rennen in Avenches wurde am vergangenen Freitag die Galopprennsaison 2024 in der Schweiz beendet. Dabei ging es insbesondere um die Championate bei den Trainern und Jockeys, wobei sich die Titelverteidiger durchsetzten. Mit einem Sieg auf Sogno Giallorosso (Invincible Spirit) holte sich bei den Reitern **Tim Bürgin** seinen elften Saisontreffer, wobei er in der Statistik vor den Schwestern Jenny und Sally Langhard mit je neun Erfolgen blieb.

Die Meisterschaft bei den Trainern sicherte sich wie 2023 **Claudia Erni**, deren Schützlinge 18 Rennen gewann. Zweiter wurde der langjährige Champion Miro Weiss mit 17 Siegen. Sowohl Bürgin (18) wie auch Erni (29) hatten im vergangenen Jahr deutlich mehr Rennen gewinnen können. Das finale Rennen der Saison holte sich der von Karin Suter-Weber für den Stall Bärtschi trainierte Top Max (Joshua Tree) mit Pablo Werder im Sattel.

Die erfolgreichsten Besitzer waren einmal mehr Anton und Verena Kräuliger, bei den Hindernistrainern war Jürg Langmeier mit sieben Siegen vorne. Immerhin wurden in der Schweiz noch 19 Rennen über Sprünge gelaufen, allerdings meist mit sehr kleinen Feldern.

Es folgen jetzt im Nachbarland noch einige Trabrenntage in Avenches, bei den Galopprennen geht es erst im Februar in St. Moritz weiter.

Jimmy Quinn auf der Zielgeraden

Jimmy Quinn, 57, eine der Institutionen in der britischen Jockeyszene, plant seinen finalen Auftritt im Rennsattel am zweiten November-Wochenende in Doncaster. Der Routinier, der in seinen besten Jahren allein in Großbritannien über ein tausend Einsätze im Jahr ausführte, gewann un-

längst in Yarmouth bei seinem 58. Ritt 2024 sein erstes Rennen überhaupt in dieser Saison. 2001 war er Stalljockey am Kölner Asterblüte-Stall.

Stott jetzt in Neuseeland

Kevin Stott, 30, verhinderter Derby-Jockey auf Palladium (Glenea-gles), reitet in nächster Zeit in Neuseeland, nachdem die Saison für ihn mit 29 Erfolgen in Großbritannien eher enttäuschend war. Der Norweger hatte Palladium bei dessen vierten Platz im Union-Rennen (Gr. II) geritten, war auch für Hamburg vorgesehen, doch ritt letztendlich Thore Hammer-Hansen den Liberty Racing-Hengst zum Sieg.

Stott war 2023 Stalljockey für Amo Racing, doch verlor er nach einem knappen Jahr seine Posten, wie zuvor bereits Rossa Ryan.



Kevin Stott. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Nachschlag für Starke



Unser Mann in Japan. Foto: Manabu Miura

Seit dem 21. September reitet Andrasch Starke mit einer kurzfristigen Lizenz in Japan. Nun wurde seine bis 8. November befristete Reiterlaubnis um zwei Wochen bis zum 22. November verlängert. Deutschlands zehnmalem Championjockey gelangen in diesem Jahr bisher dort sechs Siege bei 60 Ritten.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 02. November

Silbernes Pferd

Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/	
1 5	Ami De Vega , 58 kg Stall Perlen / Jan-Erik Neuroth 2020, 4j., b. H. v. Lope de Vega - Amie Noire (Soldier Of Fortune) 5-3-1-1-1-1-3-3-1-4	René Piechulek	32,5:10
2 4	Lion's Head , 58 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2019, 5j., b. H. v. Protectionist - La Bahia (Black Sam Bellamy) 3-7-9-2-5-3-3-5-2-3	Nina Baltromei	75:10
3 2	Waldadler , 58 kg Stall Kalifornien / Pavel Vovcenko 2019, 5j., F. W. v. Adlerflug - Waldblume (Halling) 6-4-7-3-2-1-3-3-5-2	Sibylle Vogt	75:10
4 8	Flatten the Curve , 57 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2019, 5j., F. W. v. Zarak - Lailoma (Teofilo) 11-1-7-9-6-4-2-5-3-4	Thore Hammer-Hansen	260:10

5 9	Padre Palou , 57 kg Volker Käufing / Henk Grewe 2020, 4j., b. H. v. Mastercraftsman - Promesse de l'Aube (Galileo) 2-2-6-3-5-6-1-4-1-3	Eduardo Pedroza	260:10
6 7	Nastaria , 56.5 kg Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep 2019, 5j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun) 5-1-3-3-3-2-6-7-6-2	Jozef Bojko	60:10
7 8	Partnun , 56.5 kg Stall Klosters-Serneus / Waldemar Hickst 2020, 4j., F. St. v. The Grey Gatsby - Pardels (Jukebox Jury) 1-4-5-(-)-1-7-2-4-4-2	Michal Abik	75:10
8 11	Tres Rock Women , 56.5 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrczek 2019, 5j., b. St. v. Australia - Tres Rock Glory (Fastnet Rock) 10-2-1-2-2-4-1-8-1-2	Michael Cadeddu	75:10
9 10	Orofina , 55.5 kg Stefan Hahne u. RB-Racing / Henk Grewe 2020, 4j., b. St. v. Australia - Open Window (Dansi) 6-7-1-2	Leon Wolff	210:10
10 1	Sainte Marie , 55.5 kg Stall Busco / Marcel Weiß 2019, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Seana (Black Sam Bellamy) 2-4-6-1-8-2-5-3-1-2	Sean Byrne	160:10
11 3	Wedding in May , 55.5 kg Dr. Christoph Burmester / Bohumil Nedorostek 2020, 4j., F. St. v. Sea The Moon - Gifted Icon (Peintre Celebre) 5-3-9-8-6-4-7-5-1-2	Martin Seidl	160:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Ihre Kunden

lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA und in Deutschland.

Turf-Times geht jede Woche an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Breeders' und Melbourne Cup

Freitag, 1. November

Del Mar/USA

Breeders' Cup Juvenile – Gr. I, 1.680.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1700 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Juvenile Fillies – Gr. I, 1.680.000 €, 2 jährige Stuten, 1900 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Juvenile Turf – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Pferde, 1100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 2. November

Del Mar/USA



City of Troy soll seinen letzten Start im Breeders' Cup Classic absolvieren. www.galoppfoto.de - John James Clark

Breeders' Cup Classic – Gr. I, 4.200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Turf – Gr. I, 2.520.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Distaff – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Filly and Mare Turf – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Mile – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Sprint – Gr. I, 1.260.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Dirt Mile – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Filly and Mare Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Turf Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Sonntag, 3. November

Curragh/IRE

Loughbrown Stakes – Gr. III, 55.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

Rom/ITY

Premio Guido & Alessandro Berardelli – Gr. III, 77.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

Dienstag, 5. November

Flemington/AUS

Melbourne Cup – Gr. I, 7.700.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Magical Beat (2019), W., v. **Lope de Vega** - Margie's Music, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 29. September in Madrid/Spanien, 1600m, €6.000

Pascala (2021), St., v. **Girolamo** - Parin, Zü.: **Wolfgang Kragen**
 Siegerin am 20. Oktober in Wroclaw/Polen, Hürdenr., 3000m, ca. €6.900

Rock Dancer (2013), W., v. **Areion** - Rocket Light, Zü.: **Marlene Haller**
 Sieger am 24. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, Hcap, 1100m (Sand), ca. €2.350
BBAG-Herbstauktion 2014, €30.000 an Börje Olsson

Calico (2016), W., v. **Soldier Hollow** - Casanga, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 25. Oktober in Cheltenham/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3200m, ca. €61.300



Any Moon (2021), H., v. **Sea The Moon** - Anatola, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Zweiter am 26. Oktober in Chantilly/Frankreich, Grand Prix du Nord, Listenr., 2000m, €11.000

Dapango (2019), W., v. **Soldier Hollow** - Daring Art, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 26. Oktober in Chantilly/Frankreich, 1600m, €9.000

Boomer (2021), W., v. **Jimmy Two Times** - Bondi, Zü.: **Jörg Geißler**
 Sieger am 27. Oktober in Prag/Tschechien, 1400m, ca. €600

Spartico (2017), W., v. **Maxios** - Sexy Lady, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 27. Oktober in Prag/Tschechien, 1800m, ca. €1.000
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €4.500 an PD Senica

Varimingo (2017), W., v. **Flamingo Fantasy** - Varimona, Zü.: **Wolfgang Kragen**
 Sieger am 27. Oktober in Prag/Tschechien, 2400m, ca. €1.400



Anonymous (2019), W., v. **Siyouni** - Anna Mia, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
 Sieger am 28. Oktober in Chantilly/Frankreich, Verkaufsr., 1900m (Polytrack), €9.500

My Way (2015), W., v. **Jukebox Jury** - Majorata, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 28. Oktober in Fontainebleau/Frankreich, Verkauf-Jagdr., 4000m, €9.200
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €26.000 an PB Bloodstock

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

LORD OF ENGLAND

Lord Of Denmark (2021), Sieger am 26. Oktober in Klampenborg/Dänemark, 1800m

POMELLATO

Klypso des Vallees (2020), Sieger am 27. Oktober in Saint-Brieuc/Frankreich, 2400m

RELIABLE MAN

Carisha (2022), Siegerin am 22. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, 1600m

Casanova Man (2019), Sieger am 27. Oktober in Sunshine Coast/Australien, 2200m

Tarbat Ness (2019), Sieger am 29. Oktober in Catterick/Großbr., 3200m

